

Kulturbericht Stadt Werne



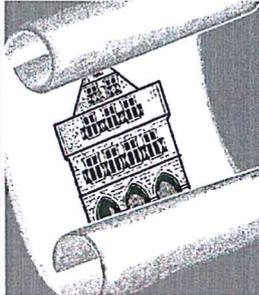
KULTUR
BÜRO WERNE AN DER LIPPE



vhs
Volkshochschule
Werne

2017

Stadtarchiv Werne



**STADTMUSEUM
WERNE**



| | |
|--|----------------|
| 1. Inhalt | 1 |
| 2. Veranstaltungen des städtischen Kulturbüros | 2 - 6 |
| 3. Stadtbücherei Werne | 7 - 11 |
| 4. Stadtmuseum Werne | 12 - 15 |
| 5. Stadtarchiv Werne | 16 - 20 |
| 6. Volkshochschule Werne | 21 - 25 |
| 7. Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen | 26 - 28 |
| 8. Kultur in Zahlen | 29 |
| 9. Nachweis der Zuschüsse an kulturtragende Vereine | 30 |
| 10. Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms | 31 - 55 |

1. Highlights

Es gibt Zeiten, in denen sich besonders deutlich beweist, welchen Dingen Wert beigemessen wird und welchen nicht, worauf man verzichten möchte, worauf nicht. Die wieder ansteigenden Besucherzahlen in unserem Theaterabonnement geben uns die Hoffnung, dass die Abonnenten einen Theaterbesuch nicht als vermeidbaren Luxus, sondern als wichtigen und festen Bestandteil des Lebens betrachten. Nicht immer kann jedem alles gleichermaßen gefallen, das liegt in der Natur der Sache und natürlich auch an der Erwartungshaltung jedes Einzelnen. Das gestiegene Interesse ist jedoch Verpflichtung und so ist das Kulturteam weiterhin motiviert, an einem Programm zu arbeiten, das den Ansprüchen der Interessierten gerecht wird.

Eine Stadt ist immer auch ein Ort kultureller Kreativität. Hier findet die Begegnung gesellschaftlicher Gruppen und Strömungen statt. Es entwickeln sich kulturelle Neigungen, Leistungen und Leidenschaften. Ohne diese verliert jede Stadt nicht nur Lebendigkeit und Charme, sondern sie verliert insbesondere ihre unverwechselbare Atmosphäre. Darum können wir stolz sein auf das hohe Potential an Kulturschaffenden, die sich in Vereinen und Verbänden vielfältig ehrenamtlich engagieren. Ein Potential, um das uns so manche Stadt unserer Größenordnung beneidet. Ohne die gute Arbeit der vielen Ehrenamtlichen, die nachfolgend noch dargestellt wird, wäre Werne um vieles ärmer, dafür herzlichen Dank!

Eine Kulturveranstaltung, egal an welchem Ort sie stattfindet, gibt immer auch Raum, an dem nach dem Sinn des Lebens, nach Werten und Orientierung für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gefragt und gesucht wird. Dass dies im Theater oft leicht, spielerisch und im besten Sinne komödiantisch geschieht, ist das Faszinierende an dieser Kunst-Form. Denn das ist ja Theater auch immer: Kunst, Wagnis, Aufbruch, Experiment! Theater, Kultur allgemein, trainiert die Fantasie und auch die Fähigkeit, Neues, mal auch Unbequemes, zu probieren und Anderes auf Gültigkeit zu prüfen. Dabei wird etwas geboten, wonach wir uns heute häufig sehnen:

Gemeinschaftserlebnis! Kulturveranstaltungen zielen auf die Anwesenheit des Publikums, auf Präsenz und gemeinsame Erfahrung von Gegenwart, Erleben von Emotionen in einer Welt, die immer kälter zu werden droht. Es ist zu wünschen, dass Kultur als etwas für die Stadt Lebenswichtiges begriffen wird. Die Bürger sollen zusammen kommen. Natürlich sollen Sie entspannen und genießen, aber Sie sollen auch Fragen diskutieren, die Sie beschäftigen, miteinander ins Gespräch kommen, sich verständigen und austauschen.

Ganz bewusst wurde im Jahr 2017 auf ein spezielles Highlight, wie z.B. Kulturwoche, Kulturnacht oder ähnliches verzichtet, denn dieses Highlight wurde bereits durch die Stadtbücherei im Jahr 2017 gesetzt und durch die Unterstützung des Kulturbüros an vielen Stellen ergänzt.

Ein weiteres, besonderes Augenmerk lag darauf, den Pächterwechsel im November 2017 (Anke Ernst an Firma Stolzenhoff Catering GmbH) umfassend zu begleiten. In vielen einzelnen, aber auch gemeinsam geführten Gesprächen zwischen der Stadt als Verpächterin des Kolpingsaales, der Kolpingfamilie als Verpächterin der Gast-

stätte und des Hotels an einen separaten Pächter (Horst Nußbaum) sowie mit den verschiedenen Vereinen und Verbänden, die den Saal nutzen, konnten gute Grundlagen für die künftige Arbeit geschaffen werden, natürlich gilt es auch weiterhin diesen Prozess zu begleiten.

2. Kulturveranstaltungen der Stadt Werne

| Aufführungen | Datum | Besucher |
|---|------------|----------|
| Theaterabonnement „Die Wunderübung“, Schauspiel (K) | 12.01.2017 | 490 |
| Tanzical „Ron und Jule-Lasst uns leben!“ in Zusammenarbeit mit der Initiative Down-Syndrom (K) | 15.01.2017 | 420 |
| Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester des Musikschulkreises Lüdinghausen (K) | 22.01.2017 | 176 |
| Theaterabonnement „Ein brillanter Mord“, Krimi (K) | 08.02.2017 | 433 |
| Theaterabonnement „Traumtheater Salomé“, Varieté (K) | 11.03.2017 | 496 |
| Podiumskonzert der Musikschule (R) | 19.03.2017 | 80 |
| Kabarettabend mit Herbert Knebel und dem Affentheater „Männer ohne Nerven“ (K) | 04.04.2017 | 499 |
| Kurkonzert „Original Baumberger Musikanten“ (G) | 21.05.2017 | 700 |
| Kurkonzert „Blaskapelle Schwartländer, Ascheberg-Herbern“ (G) | 18.06.2017 | 600 |
| Kurkonzert „Akkordeon Club Oberaden“ (G) | 16.07.2017 | 600 |
| Kurkonzert „Mandolinenorchester Hamm-Herringen“ (G) | 20.08.2017 | 700 |
| Theateraktion für die Werner Kindergärten: „Die Puppe Mirabell (R) 2 Vorstellungen | 08.11.2017 | 223 |
| Theaterabonnement „Hundewetter“, Komödie (K) | 05.10.2017 | 384 |
| Theaterabonnement „Terror“, Schauspiel (K) | 03.11.2017 | 292 |
| Kabarettabend mit Bruno Knust und Lioba Albus: „Günna trifft Mia Mittelkötter“ (K) | 28.11.2017 | 504 |

G = Gradierwerk

K = Kolpingsaal

R = Altes Rathaus

3. Zahlen im Überblick

| Aufführungen | Anzahl der Aufführungen | Gesamtzahl der Besucher |
|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| Theaterabonnenten | | * |
| Theaterabonnement | 5 | 2.095 |
| Kindertheater | 2 | 223 |
| Kabarett | 2 | 1.003 |
| Klassische Konzerte | 2 | 256 |
| Kurkonzerte | 5 | 2.600 |

*

In der Theatersaison 2016/2017 gab es erneut die Möglichkeit eines Wahlabos aus maximal 7 Veranstaltungen, folgende Möglichkeiten standen zur Auswahl:

4er Theaterabo (71)

4er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (72)

4er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (27)

5er Theaterabo (69)

5er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (54)

5er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (35)

In den verschiedenen Abo-Konstellationen wurden somit insgesamt 328 Plätze verkauft, insgesamt konnten in der Saison 2016/2017 durchschnittlich 450 Karten pro Veranstaltung verkauft werden.

In der noch laufenden Theatersaison 2017/2018 bestand das Wahlabo aus maximal 7 Veranstaltungen, es sind 321 Abonnements verkauft worden.

4er Theaterabo (36)

4er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (100)

4er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (75)

5er Theaterabo (23)

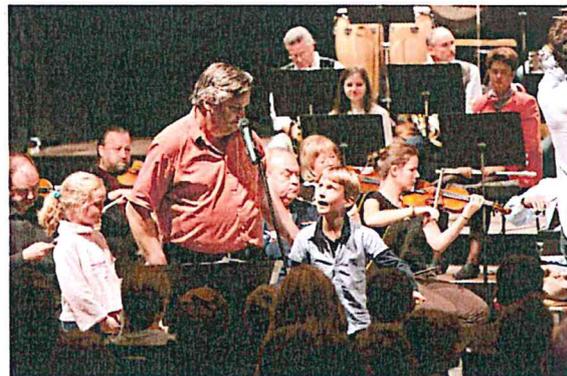
5er Theaterabo und eine Zusatzveranstaltung (31)

5er Theaterabo und zwei Zusatzveranstaltungen (56)

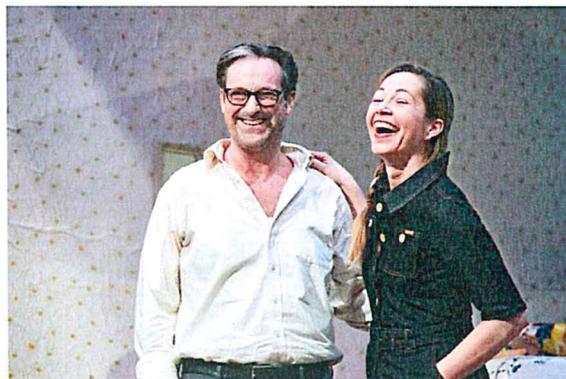
4. Ausblick

In der Saison 2018/2019 werden folgende Veranstaltungen vom Kultur- und Sportbüro durchgeführt:

Sonntag, 23.09.2018, 16:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Eroica“
Familienkonzert für Jung und alt
von 6-99 Jahren mit der
Neuen Philharmonie Westfalen
Moderation:
Jules van Hessen



Dienstag, 20.11.2018, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Tod eines Handlungsreisenden“
Drama in zwei Akten und einem
Requiem von Arthur Miller
mit Stephanie Theiß, Helmut Zierl,
Jean Paul Baeck und Jonas Baeck



Mittwoch, 05.12.2018, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Schmacht“
Kabarettabend mit den Bullemännern



Donnerstag, 13.12.2018, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Wir sind die Neuen“
Komödie nach dem gleichnamigen
Film von Ralf Westhoff
mit Winfried Glatzeder, Claudia
Rieschel, Luise Schubert, Eric Bouwer,
Annalena Müller u.a.



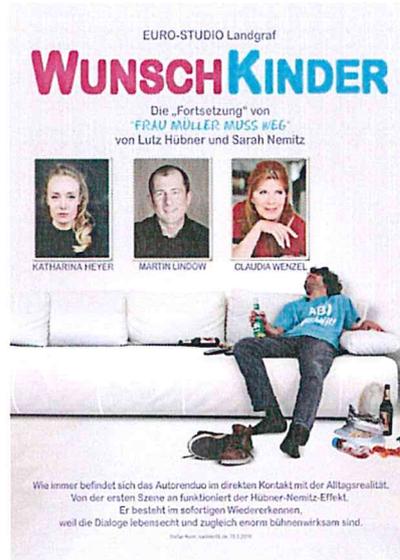
Montag, 31.12.2018, 19:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Silvesterball“
mit der Nellie Garfield Band u.a.



Sonntag, 20.01.2019, 17:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
Neujahrskonzert
mit dem Jugendsinfonieorchester im
Musikschulkreis Lüdinghausen



Donnerstag, 31.01.2019, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Wunsch Kinder“
Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
mit Martin Lindow, Claudia Wenzel, Katharina Heyer u.a.
(Fortsetzung von „Frau Müller muss weg!“)



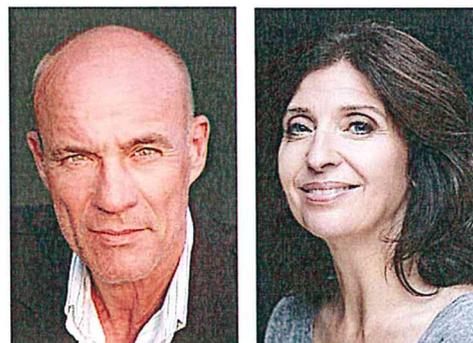
Montag, 18.02.2019, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Trennung frei Haus“
Komödie von Tristan Petitgirard
Deutsch von Kim Langner
mit Katharina Abt, Ingo Naujoks und Sven Martinek



Samstag, 16.03.2019, 19:30 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
Jubiläumskonzert der Blaskapelle Schwartländer
„Musical meets Film Music“



Montag, 18.03.2019, 20:00 Uhr
Kolpingsaal der Stadt Werne
„Jahre später-Gleiche Zeit“
Komödie von Bernard Slade
Deutsch von Carola Regnier
mit Heiner Lauterbach und Dominique Lorenz

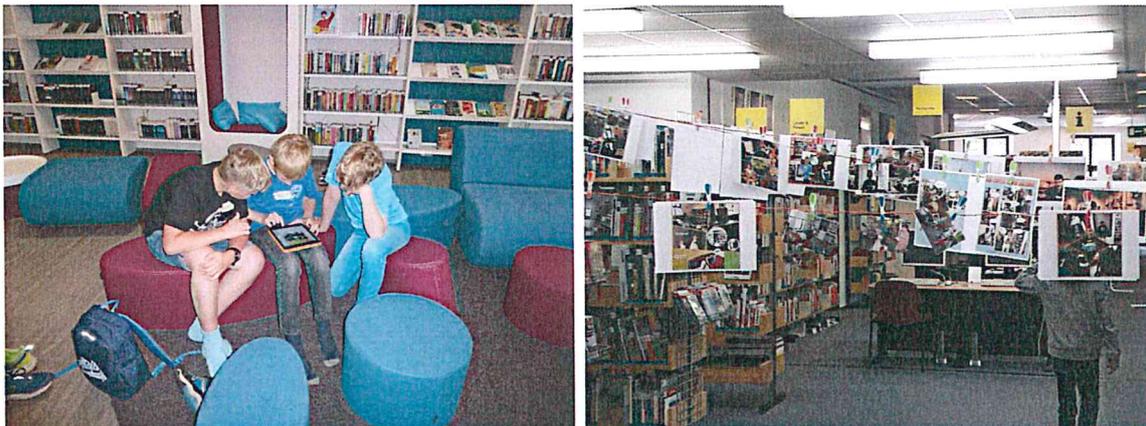


1. Highlights

Pilotierung „SommerLeseClub“

Die Stadtbücherei ist eine von sechs Pilotbibliotheken in Nordrhein-Westfalen, die in Kooperation mit verschiedenen Fachexperten über einen Zeitraum von zwei Jahren neue Modelle für den beliebten „SommerLeseClub“ weiterentwickelt. In Werne liegt der Schwerpunkt im Feld „Medien“: lesefördernde und medienpädagogische Aktivitäten werden miteinander verknüpft, so dass neue intermediale Methoden den Leseclub prägen. Die vielfältige Ausrichtung ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang für Jugendliche, die bisher keine Leseaffinität besitzen. Durch das Aufgreifen multimedialer Formate in den SLC soll einerseits das Konzept um die Vermittlung von medialer Kompetenz erweitert und andererseits die Stadtbücherei in ihrem Wandel zu einem multimedialen Ort unterstützt werden. Das Kultursekretariat NRW gewährt den Pilotbibliotheken eine Zuwendung in Höhe von 2.000 € pro Jahr.

In den Sommerferien fanden medienpädagogische SLC-Foto-Story-, SLC-Comic-Story-Workshops und ein Video-Workshop „3,2,1... action!“ statt. Die Mädchen und Jungen konnten eigene Foto-Geschichten basteln, im Team ein kleines Video zu einem Buch drehen oder eine Bücher-Rallye durch die Werner Innenstadt per App absolvieren.



„Märchenhaftes Werne“

Es war einmal... ein Funke, der von Person zu Person, von Einrichtung zu Einrichtung, von Verein zu Verein sprang und alle mit einer Idee begeisterte: das Projekt „Märchenhaftes Werne“. Unter Federführung der Stadtbücherei haben 55 Kooperationspartner das Projekt Realität werden lassen. Alle sind mit der Bilanz der Premiere sehr zufrieden. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Lothar Christ.

„Märchenhaftes Werne“ bestand aus folgenden Bausteinen:

- dem Fotokalender „Märchenhaftes Werne 2018“ (in Kooperation mit den Werner Schulen und dem Westfälischen Anzeiger)
- den „Märchen im Schuhkarton“
- der Märchenschreibwerkstatt
- der Märchenwoche (30. Oktober bis 06. November) sowie
- weiteren Aktionen in Vereinen, Kitas und Schulen vor und nach der Märchenwoche.

Das Projekt wurde nahezu ausschließlich aus Spenden der Sparkassenstiftung, des Fördervereins Stadtbücherei, der Initiative „Düt & Dat“ und des Moderators Thomas Kausch sowie aus dem Verkauf des Kalenders finanziert.

Für alle Veranstaltungen der Märchenwoche war der Eintritt frei. Die Besucher wurden allerdings gebeten, an den einzelnen Tagen für die Einrichtung bzw. den Verein etwas Geld in den Spendentopf zu geben, in der die Veranstaltung stattfand bzw. mit dem zusammengearbeitet wurde.



Foto: Karin Hillebrand

„Märchenhaftes Werne“ wird zu einem festen Bestandteil des städtischen Kulturkalenders und im Wechsel mit dem von der Stadtbücherei durchgeführten Aktionstag „Werne liest“ stattfinden.

2. Veranstaltungen

Neben den o.a. Highlights führte die Stadtbücherei folgende Veranstaltungen durch:

- „Lesung“ mit dem ehemaligen Sportmoderator und Autor Manfred Breuckmann im ausverkauften Bürgersaal des Alten Rathauses in Kooperation mit dem Förderverein Stadtbücherei am 02. Februar



Foto: Linda Erhardt

- „Nacht der Bibliotheken“ unter dem Motto „The place to be!“ am 10. März



- 2 ausverkaufte LiteraTurniere am 01. März. und 22. November in Kooperation mit dem Förderverein Stadtbücherei und Bücher Beckmann



Foto: Thomas Michels

- Lesepatenausbildung in Zusammenarbeit mit Lesewelt Werne
- Autorenlesung mit dem Sachbuch-Bestsellerautor Bruno Preisendörfer im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Werne
- Workshop „5 Stunden Inklusion“, durchgeführt von Selma Brand vom „Netzwerk Inklusion mit Medien“ für Interessierte des Schachcafés Werne

(Bericht von Mareike Biethmann, Leiterin des Schachcafés, über den Workshop:

<http://www.inklusive-medienarbeit.de/5-stunden-fuer-inklusion-im-schachcafe-werne-von-mareike-biethmann/>)

- Nahezu 100 Veranstaltungen zur Förderung der Lesemotivation und Lesekompetenz für Kitagruppen und Schulklassen im Rahmen der Bildungspartnerschaften

3. Entwicklung der Ausleih- und Nutzerzahlen

Erfreulicherweise konnte 2017 die **Zahl der Besucherinnen und Besucher** im Vergleich zum Vorjahr nahezu gehalten werden. Viele Büchereikunden (u.a. zahlreiche Flüchtlinge) nutzten nicht nur das Medienangebot und die technischen Möglichkeiten für ihren Lernprozess, sondern zunehmend auch die Räumlichkeiten an sich. Die Stadtbücherei entwickelt sich mehr und mehr zum Lernort, die **Aufenthaltsqualität bekommt eine immer größere Bedeutung**. Mittlerweile fehlen weitere, adäquate Arbeitsplätze zum ungestörten Lernen sowie Rückzugsmöglichkeiten zum ungestörten Schmökern und Lesen.

Positiv zu bemerken ist die **sehr gute Akzeptanz** der Stadtbücherei bei den Kindertageseinrichtungen und Schulen. Die langjährigen und intensiven Bildungspartnerschaften tragen Früchte: 76 % aller Werner Mädchen und Jungen im Alter von 6-12 Jahren (= 1.325) besitzen einen Büchereiausweis und nutzen diesen regelmäßig. In der Altersgruppe 13-17 Jahren sind es immerhin noch 66 % (= 986).

Die Zahlen im Überblick:

| | 2017 | 2016 |
|-----------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Ausleihen | 123.653 (davon 10.224 Onleihen) | 125.944 (davon 10.027 Onleihen) |
| Besucher | 39.255 | 39.574 |
| Aktive Nutzer | 4.642 | 4.527 |
| Neuanmeldungen | 493 | 401 |
| Beratungen | 6.752 | 6.798 |
| Veranstaltungen | 137 | 165 |

Welche Titel wurden 2017 besonders häufig entliehen?

In der Kinderbücherei dominieren nach wie vor „Gregs“-Tagebücher die Bestenliste; „Minecraft“-Bücher sowie die „Silber-Trilogie“ von Kerstin Gier sind die Ausleihhits im RePlay. Die erwachsenen Kunden bevorzugen wie in den Vorjahren spannende Lektüren: Mechthild Bormanns „Trümmerkind“, Charlotte Links Buch „Die Entscheidung“ sowie „Das Buch der Spiegel“ von E.O. Chirovici nehmen die Spitzenplätze ein. Die beliebtesten Sachbücher waren: „Keine Zeit für Arschlöcher“ von Horst Lichter, „Glücksorte im Ruhrgebiet“ von Tanja Weimer sowie „Amerikas Schattenkrieger“ von Eva Schweitzer. Die Lernhilfen verzeichnen den besten Umsatz, gefolgt von Reiseführern, Literatur zu „Hobby & Freizeit“ sowie Computerliteratur.

4. Ausblick

Folgende Aktionen/Projekte sind für **2018** zusätzlich geplant:

1. Fortführung der Pilotierung im **SommerLeseClub**
2. **Aktionstag „Werne liest“** am Freitag, den 16. November. Das Motto lautet: „Familie & Freunde“.
Alle Kitas, Schulen und Seniorenheime haben bereits Interesse an einer Teilnahme bekundet. Neben den „geschlossenen“ Veranstaltungen in den Einrichtungen ist auch ein Kaffeehausnachmittag im Café Telgmann geplant.
3. **„Märchen zur Winterzeit“** (mit Klangschalenbegleitung) in der Klosterkirche am Samstag, den 24. November, präsentiert von Mechthild Blind.
Nach der sehr positiven Resonanz auf die Veranstaltung im Rahmen der Märchenwoche in der Klosterkirche entschieden sich Gerlinde Schürkmann, Guardian Pater Romuald und Mechthild Blind für eine Wiederholung mit dem Schwerpunktthema „Winter“. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für das Kapuzinerkloster wird gebeten.

Für **2019** steht bereits folgender Termin fest:

Teilnahme an der **„Nacht der Bibliotheken“** am 15. März. Landesweites Motto: „Mach es!“ Die Stadtbücherei plant eine Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern.

1. Highlights im Museum

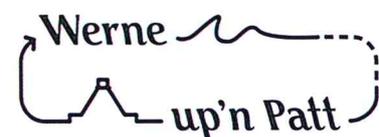
18. April bis 31. Mai 2017: Ausstellung „Davon ich sing'n und sagen will..“ Lutherlieder und Herzenslieder



Inspiriert durch das Lutherjubiläum 2017 zeigte das Stadtmuseum eine partizipative Ausstellung zum Thema „Lied“. Neben einer Einführung in Luthers kirchenmusikalisches Schaffen und die Geschichte der Chöre in Werne zeigte die Ausstellung persönliche Lied-Geschichten von Werner Senioren. Sie gab damit Einblick in eine Zeit vor der ständigen multimedialen Beschallung und erinnerte an den gesellschaftlichen und individuellen Wert des Singens. In diesem Format wurde erstmals eine partizipative Ausstellungspraxis erprobt, die in der Zielgruppe sehr positiv aufgenommen wurde. Erstmals wurde zudem der Audioguide „em3guide“ angeboten, den das Team um Prof. Heinecke von der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen entwickelt hat. Sowohl „Lutherlieder“ als auch Lieder aus den persönlichen Erinnerungen konnten so in der

Ausstellung gehört werden. Auch dieses Angebot wurde positiv aufgenommen und soll nach Möglichkeit Standard für Ausstellungen des Hauses werden, fünf eigene Smartphones wurden angeschafft. Während des kurzen Ausstellungszeitraums (bedingt durch den beginnenden Mutterschutz der Leiterin im Mai) besuchten **1008 Besucher** das Museum.

Projekt „Werne up'n Patt“



Ein Antrag auf Förderung aus dem Fonds „Stadtgefährten“ wurde zusammen mit den Projektpartnern StadtBauKultur NRW, der Wirtschaftsförderung Werne und dem ADFC entwickelt und bei der Kulturstiftung des Bundes eingereicht.

Die Kulturstiftung bewilligte dem Museum einen Förderbetrag von **133.300 Euro**, die

Stadt bewilligte einen Eigenanteil von 10% dieser Summe.

Damit darf das Museum bis Sommer 2019 Veranstaltungen durchführen, in denen neue Formate getestet werden können, die Vernetzung des Hauses vorangetrieben wird und die innere und äußere Neuausrichtung des Hauses vorbereitet und nach außen getragen werden kann.

Seit Juli 2017 ist das Büro **Geschichtsmanufaktur** aus Dortmund mit der Leitung des Projektes betraut, entwickelte den **Web-Auftritt**, knüpfte Kontakte zum **Expertenbeirat** und führte die ersten Veranstaltungen durch: eine **Passantenbefragung** in der Innenstadt, einen **Vortrag** zur Geschichte des Fahrrades und die Vorbereitung der Schaufensterausstellung. Weitere Veranstaltungen folgen.

Renovierung des Museumsdaches

Im Herbst 2017 wurde das Museumsdach mit Strohdocken eingedeckt, so dass die obere Fläche, die für Sonderausstellungen genutzt wird, nun regensicher ist. Die Arbeiten verliefen zügig und problemlos.



Restaurierung einer Holzskulptur

In einer gemeinschaftlichen Finanzierung durch den Förderverein, das Museum und das Museumsamt des LWL war die Restaurierung einer Holzskulptur der „Anna Selbdritt“ möglich. Es handelt sich um eine Figur aus Lindenholz, die vermutlich aus dem 17. Jahrhundert stammt. Sie wurde von Pilzbefall befreit, professionell gereinigt und stabilisiert. In diesem Zuge wurde ein Fachgutachten erstellt, welches die Reste der farbigen Fassung der Statue dokumentiert. Zudem spendete der Förderverein eine neue Glashaube und die Renovierung des Sockels.



Gartenneugestaltung und Jubiläum des Fördervereins

Die Vereine um das Museum, Förderverein, Heimatverein und Verkehrsverein haben gemeinschaftlich im Zusammenwirken mit der Stadt den Garten des Museums neu gestaltet, Unebenheiten im Pflaster wurden beseitigt, die Beete neu bepflanzt, ein Handlauf an der Treppe angebracht und eine Beet-Beleuchtung eingebaut. Beim 40jährigen Jubiläum des Fördervereins konnte die abgeschlossene Neugestaltung gemeinschaftlich gefeiert werden.



2. Weitere Veranstaltungen und Aktionen

- Teilnahme an **Wernutopia** mit 10 Terminen zum Programm „Buchmacher“
- Teilnahme am **Mädchenaktionstag**
- Teilnahme am **Märchenprogramm** der Stadtbücherei
- **Weihnachtsprogramm** für Grundschulen
- **Verleih** einer Monstranz aus dem Kloster an das **Ruhmuseum in Essen** für die Ausstellung „Der geteilte Himmel“
- Fortführung der Bildungspartnerschaft mit der Wiehagenschule in Form von Sonderterminen für die „**Museumsstrolche**“
- **C14-Datierung** eines Schädels aus der Sammlung des Museums dank Spenden des Fördervereins.
- **Abendvorträge** der Museumsleitung, des Fördervereins, des Heimatvereins und des Vereins der Freunde des historischen Stadtkerns z. B. im Rahmen der Gesundheitstage der FaBi zu Dr. Hövener, zu Luthers musikalischem Werk, zu Luthers Leben, zum Genter Altar und zum 1. Weltkrieg.

3. Zahlen im Überblick

6007 Besucher in 2017

- **47** Besuche von **Erwachsenengruppen** u.a. aus Hamm, Südkirchen, Herbern, dem Niederrheingebiet, Sauerland, Bremen und Kyritz
- **39** Führungen und Programme für **Schüler- und KiTagruppen** auch aus Walcz und Bailleul

- **14 Kindergeburtstage**
- **16 Trauungen** in der westfälischen Stube des Museums
- Zahlreiche Sitzungen und Veranstaltungen von Vereinen (z. B. Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen und zahlreiche Kaffeetrinken, Liedernachmittage und plattdeutsche Abende) sowie Nutzungen durch das Stadtmarketing für Pressegespräch und Ziehung der Werner Taler.

Fazit

Das Museum bleibt bei Schulen, Kitas und Vereinen konstant beliebt, trotz der Abwesenheit der Leitung von Mai 2017 bis Dezember 2017 (Mutterschutz und Elternzeit) gingen die Buchungen nur wenig zurück. Mit erneuter Kontaktpflege ist 2018 wieder ein Anstieg der Buchungen zu erwarten. Das Stadtgefährten-Projekt hat dazu beigetragen, dass auch in der zweiten Jahreshälfte das Museum in der öffentlichen Wahrnehmung präsent blieb, im weiteren Verlauf ist hier die Erschließung neuer Zielgruppen wünschenswert.

Ausblick 2018

- Ausstellung im Projekt „Werne up’n Patt“: „Mit rasender Geschwindigkeit. Wie steuert Werne in die Zukunft?“, Eröffnung 18. Februar 2018
- Besuche von Gruppen der Jugendzentren in Werne und Stockum, Angebot eines Osterprogrammes
- Teilnahme am KiJuFe-Programm und Wernutopia
- Abendvorträge im Projekt „Werne up’n Patt“
- Teilnahme am internationalen Museumstag mit Programm zu Fortbewegung und Wegen
- Organisation von Tagungen zur weiteren Vernetzung des Museums
- Familienfest auf dem Kirchplatz zum Thema „Fortbewegung“ am 23. Juni
- Teilnahme am Tag des offenen Denkmals
- Ausstellung zum Thema „Zauberei“ ab November 2018

1. Highlights im Jahr 2017



Präsentierten gestern die Erinnerungsplakate zum 50. Geburtstag des Fahrradverleihs in Werne (v.l.): Betriebsleiter Dirk Oltmanns, Joseph Funhoff vom Heimatverein, Archivarin Susanne Maetzke und Arbeitsanweiser Achim Höhmann. RIN-FOTO CLAEREN

Abb. 1, Foto: RN 03./04.06.2017

Abb. 1 Das Stadtarchiv erinnert an die Anfänge des Fahrradtourismus am Bahnhof in Werne vor 50 Jahren. Initiiert wurde die Fahrradverleihstation im Jahr 1957 durch Theo Breider, ehemaliger Verkehrsdirektor in Münster. Zusammen mit weiteren 10 Städten des Münsterlandes wurde die Stadt Werne in der sogenannten Fahrradwanderbibel, „Pättkesführer des Münsterlandes“, aufgenommen.



Abb. 2

Abb. 2 Überlegungen aus dem Stadtarchiv in Werne zur Entwicklung des Tourismus nach dem 2. Weltkrieg in Westfalen am Beispiel der Entdeckung der Pättkeswege von Theo Breider und der Fahrradverleihstation in Werne.



Mit einer noch nicht veröffentlichten Sammlung alter Glasnegative aus dem Stadtarchiv Werne erprobte die Lehrerin und Künstlerin Claudia Fährenkämper mit den TN ihres Kunsturses des Gymnasiums St. Christophorus in Werne ein neues künstlerisches Verfahren zum Cyanotypie Projekt „Mobiles Werne“ im Museum.



Zahlen

Statistik zu den Archivbeständen:

| <u>Jahr</u> | <u>Bestände</u> | <u>Verzeichnete Akten/veröffentlicht</u> | <u>Akten neu/veröffentlicht</u> |
|-------------|-----------------|--|---------------------------------|
| 2010 | 49 | 7.312 | 100 |
| 2011 | 51 | 9.317 | 170 |
| 2012 | 50 | 10.738 | ca. 200 |
| 2013 | 50 | 10.900 | 162 |
| 2014 | 51 | 11.153 | 253 |
| 2015 | 50 | 11.334 | 181 |
| 2016 | 51 | 11.746 | 412 |
| 2017 | 52 | 11.821/ca. 9.000 ¹ | 75/135 ² |

Einige Bestände der Datenbank enthalten zahlreiche nicht gesperrte Akten, die auch ohne Sperrvermerk noch nicht veröffentlicht werden können. Die Erfassung ist zurzeit für die Nutzung nicht aussagekräftig oder muss für die Archivdatenbank überarbeitet werden, zum Beispiel durch ergänzende Angaben: Systematik, inhaltlicher Betreff, Signatur, Erhaltungszustand, Bemerkung und zusätzliche Inhalte.

Auf Grund der Neugliederung des Archiv, seit 2007: Umstellung der Veröffentlichung der Akten von analog (Druckversion) zum Upload ins Internet wurde eine umfassende Neustrukturierung des Archivs nötig. An dieser Umstrukturierung wird jährlich gearbeitet, sie konnte jedoch noch nicht abgeschlossen werden. Die nachträgliche Überprüfung der Aktensituation war auch sinnvoll, da die Archivkästen überfüllt sind und es sich herausstellte, dass zahlreiche Akten in den Archivkartons auch noch nicht analog erfasst waren. Dieser Sachstand bezieht sich in der Hauptsache auf die Überlieferung in der Zeit von 1818 – 1945. Insgesamt handelt es sich um einen Aktenumfang von ca. 1.000 Akten, vollständige Zahlen können nicht ermittelt werden, der ergänzt werden musste, bzw. noch ergänzt wird.

Archivbibliothek

| <u>Jahr</u> | <u>Neuzugänge</u> | <u>Ankauf</u> |
|-------------|-------------------|---------------|
| 2011 | 41 | 34 |
| 2012 | 32 | 17 |
| 2013 | 28 | 8 |
| 2014 | 48 | 18 |
| 2015 | 24 | 13 |
| 2016 | 41 | 15 |
| 2017 | 11 | 2 |

¹ Gesamtbestand in der Archiv Datenbank mit gesperrten Akten/Gesamt-Onlinebestand in der Archivdatenbank. Dieser Bestand enthält keine Hinweise auf gesperrten Akten.

² Vgl. Anm. 1

Archivbibliothek - Neuanschaffungen



Haushalt

| Jahr | Einnahmen | Zuschuss LWL | Zugewinn, Fördermittel | Ausgaben HH Restaurierung/ Sachmittel |
|------|-----------|--|---|---------------------------------------|
| 2010 | 275,15 € | 2.331,57 € | 2.606,72 € | |
| 2011 | 466,75 € | 2.962,85 € | 3.429,60 € | 5.000 € |
| 2012 | 483,70 € | 3.346,53 | 3.830,23 € | 5.000 € |
| 2013 | 325,95 € | 3.948,61 € | 4.274,56 € | 4.750 € |
| 2014 | 758,60 € | 3.140,63 € | 3.899,23 € | 4.800 € |
| 2015 | 506,30 € | 3.274,09 € kostenfrei: 16.000 Digitalisate | 3.780,39 zzgl. ca. 8.500 € (DFG Projekt) | 4.300 € |
| 2016 | 533,00 € | 1.667,31 € | 2.200,31 € | 4.000 € |
| 2017 | 535,80 € | 2.235,70 € | 2.235,70 | 4.000 € |

Der Haushalt Sachmittel Restaurierung wurde im Jahr 2017 um 1.143,54 € überschritten. Das Konzept des Stadtarchivs Werne zur Restaurierung des Archivgutes beinhaltet seit 25 Jahren einen Stufenplan hinsichtlich der benötigten finanziellen Mittel. Durch die Übernahme von restaurierungsbedürftigem Archivgut aus dem Museum mussten die Planungen überschritten werden und der gesamte Finanzbedarf zur Restaurierung ab dem Haushaltsjahr 2020 neu überdacht werden.

Stadtarchiv Werne, A 01 D 1



Im Jahr 2017 wurden 2 Flurkartenbände sowie 2 Akten einer grundsätzlichen restauratorischen Maßnahme unterzogen. 260 Akten wurden zur Massenentsäuerung vorbereitet und entsäuert.

Abb. Aktenzustand vor der Restaurierung: A.01.D.-1 (prov. Signatur) Systematik: Akten, Amtsbücher preußische Entschädigungslande, Erbfürstentum Münster; Titel: Belege und Justifikation zu der Kämmerei Rechnung der Stadt Werne 1805/06



Nutzung der Internetportale³

| Jahr | Archive.nrw.de Durchschnitt/ Tag | Augias.data/Find buch.net Durchschnitt/ Tag | StA Werne Archive.nrw Nutzung jährlich | StA Werne Findbuch.net Nutzung jährlich |
|------|--|--|---|---|
| 2008 | 217 | 16 | 79.256 | 5.812 |
| 2009 | 233 | 29 | 84.916 | 10.548 |
| 2010 | 329 | 45 | 120.153 | 16.410 |
| 2011 | 75 ⁴ | 26 | 27.604 | 9.646 |
| 2012 | 293 | 84 | 106.854 | 30.457 |
| 2013 | 185 | 174 | 67.735 | 63.618 |
| 2014 | 218 | 27 | 79.675 | 9.911 |
| 2015 | 124 | 16 | 45.229 | 5.946 |
| 2016 | 109 | 26 | 40.109 | 9.375 |
| 2017 | 110 | 58 | 40.612 | 2.1300 |

Der Vergleich zwischen den beiden Portalen der Websites zeigt, dass das überregional bekannte Portal, Archive.nrw.de, in weitaus größerem Umfang als das städtische Portal findbuch.net genutzt wird. Da die Einführung des Portals findbuch.net dem überregionalem Portal vorausging, den Bürgern/Innen und Mitarbeitern der Stadt Werne 2007 öffentlich vorgestellt wurde, wurde dieses Portal bisher primär gepflegt.

Der langjährige Überblick verdeutlicht, dass sich beide Portale in der Öffentlichkeit etabliert haben und in erstaunlich großem Umfang auf das Interesse der BürgerInnen stoßen.

Durchführung Arbeiten Restaurierung, Magazin

| Jahr | Reinigung Akten | Reponierungen Magazin | Akten- umbettungen | Loseblatt Einbindungen | Recherchen Standesamt |
|------|--------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------------|--------------------------|
| 2014 | 219 | 191 | 165 | | 65 |
| 2015 | 208 | 182 | 120 | | 82 |
| 2016 | 196 | 234 | 138 | | 83 |
| 2017 | 90 | 163 | 33 | 55 ⁵ | 91 |

³ Protokollierte Aufrufe der Seiten des Werner Stadtarchivs. Ob es sich lediglich um ein Interesse an Basic Informationen wie Öffnungszeiten handelt oder um die Recherche in den Beständen des Archivs kann anhand der Protokolle nicht ermittelt werden.

⁴ Rückgang der Aufrufe auf Grund der Arbeiten zur Erneuerung der Seite.

⁵ Im Rahmen einer Aktenübergabe kommen in der Regel keine Loseblattsammlungen vor. Da es sich um eine in Westfalen seltene Schulüberlieferung aus der Zeit des Nationalsozialismus handelt, wurde entschieden das „Material“ zu sortieren und einzubinden, sowie „Kleinmaßnahmen“ zur Restaurierung durch zu führen. Der Arbeitsaufwand pro Akte betrug, je nach Umfang, bis zu 3 Std..



Seit 25 Jahren geplant, im Jahr 2017 begonnen: Die Archivkartons erhielten ein neues Gesicht. Die Etikettierung aller Archivkartons dient der Identifizierung, um das Wiederauffinden im Falle von Notfallmaßnahmen zu ermöglichen. Die Etikettierung der Akten vermittelt dem Nutzer die Archivsignatur. Insgesamt müssen ca. 9.000 Akten etikettiert werden.

Ausblick

Die Nutzbarmachung der archivwürdigen Akten der Konrad-Adenauer-Realschule durch die Übernahme in die Archivdatenbank sowie die der Akten der Wienbredeschule wird im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Für die Aktenübergabe des Sportamtes ist ein Dokumentationsprofil geplant und die Aktenaussonderung des Kulturamtes soll vorbereitet werden.

Die Entsäuerung der preußischen Alt-Bestände mithilfe einer 60 % Förderung durch das Land NRW einschließlich der technischen Vorbereitung durch das Stadtarchiv Werne soll im Jahr 2018 fortgesetzt werden. Die dazu vom Stadtarchiv Werne bereitgestellten Eigenmittel werden gekürzt und stattdessen zur Restauration von Akten und Karten, einschließlich eines an das an das LWL- Archivamt für Westfalen gerichteten Förderantrages, genutzt. Für die im Jahr 2017 vom Stadtmuseum übernommene Kartensammlung ist die Beantragung weiterer Fördermittel eingeplant.

Schwerpunkt der Arbeit in 2018 wird die Systematisierung und möglichst detaillierte Erfassung des Bestandes A.02.A. Stadt Werne 1816 – 1945 zur Vorbereitung der Veröffentlichung und Nutzbarmachung weiterer Akten sein.

Fortführung der Archiv Datenbankbestände mit der neuen Version Augias 9.1.

1. Highlights im Jahr 2017

Highlights im Fachbereich 1 waren die Veranstaltungen zum Martin Luther Jahr – das Gedenken an 500 Jahre Reformation, und vor allem die Ausstellung „Wunder Roms“ im Paderborner Diözesanmuseum war sehr gut gebucht.

Im Herbst wurde die erste Reihe mit vier Webinaren zum Thema “Trump, Wilders, Höcke - die Sprache des Populismus im 21. Jahrhundert“ präsentiert. Diese neue Art der Vorträge im Livestream wird in Zukunft noch ausgebaut werden.

Der FB Kultur stand 2017 im Zeichen der Studienfahrten nach Madrid, ins Lahntal, nach Dessau und Wörlitz, nach Ravenna und zur documenta 14 nach Kassel, um die wichtigsten Ziele zu nennen.

In der beruflichen Bildung endete im Sommer das zweite ESF-Projekt mit 6 Tastschreibkursen (inkl. Moderner Korrespondenz) für Schüler/innen ab der 8. Klasse. Die Integrationskurse (FB 6) haben sich etabliert, in 2017 liefen (und laufen immer noch) zwei Allgemeine Integrationskurse mit je 25 Teilnehmern an sowie zwei Alphabetisierungskurse mit je 16 Teilnehmern. Letztere enden erst in 2019.

Die VHS hat die Re-Zertifizierung beim Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. in 2017 erfolgreich absolviert und hat bis 2020 ein hervorragendes Qualitätsmanagement bescheinigt bekommen.

2. Veranstaltungen der Volkshochschule Werne

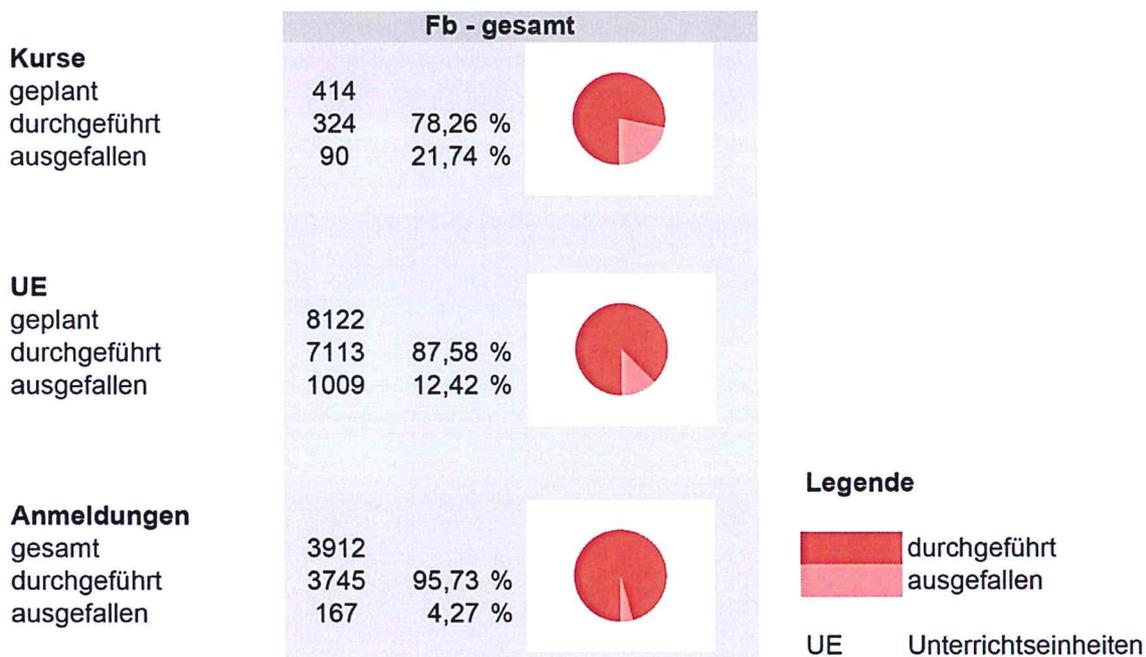
Die Anzahl der durchgeführten Kurse ist in den Bereichen ‚Politische Bildung‘ und ‚Kulturelle und Kreative Bildung‘ leicht gesunken, jedoch ist der Anteil der durchgeführten Stunden in etwa gleich geblieben und die Teilnehmerzahl deutlich gestiegen. Das spiegelt die Strategie der VHS wider, weniger, aber vollere, das heißt besser belegte Kurse durchzuführen.

Der Gesundheitsbereich ist mit über 1000 Teilnehmern in 78 Kursen der bestbesuchte Fachbereich in 2017, 96,5 % der Teilnehmer/innen haben einen Platz im Kurs erhalten.

Die Durchführungsquote liegt im Sprachbereich bei 91%. Die Teilnehmer-Zahl ist gegenüber dem Vorjahr von gut 1000 auf 885 gesunken, da durch die Einführung von offiziellen Integrationskursen, viele Teilnehmer nicht mehr in FB 4, sondern im neuen FB 6 „Integration“ erfasst werden.

Sorgenkind bleibt der Fachbereich EDV, die Teilnehmerzahl ist hier gegenüber dem Vorjahr von 574 auf 312 gesunken. Durch Angebote für unsere Bildungspartner und Förderungen durch ESF-Mittel im Bereich „Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung, Fördergegenstand: ‚Weiterbildung geht zur Schule‘ wird dieser Ausfall finanziell aufgefangen. Außerdem geht hier der Trend zu „EDV Exklusiv“ und BAB, d.h. zu maßgeschneiderten Angeboten für kleine Zielgruppen, die höherpreisiger, dadurch aber auch nicht mehr förderfähig sind.

Statistik / Finanzen



Von den 8122 geplanten Unterrichtsstunden sind rund 88% durchgeführt worden; das entspricht 7113 Std. Ausgefallen sind 12% der Stunden (von 414 Kursen sind 324 (78,5%) durchgeführt worden). Dies spiegelt erneut den allgemeinen Trend wieder, dass die Teilnehmer sich wieder mehr von zeitlich längeren Angeboten angesprochen fühlen, denn es sind relativ viele Angebote mit geringem Stundenumfang ausgefallen.

Im Jahre 2017 wurden 40 Zusatzkurse, d.h. Kurse, die im laufenden Semester auf Grund der Nachfrage zusätzlich geplant und eingerichtet wurden, mit insgesamt 938 UE durchgeführt. Insgesamt wird die Grenze der förderfähigen Stunden, die als Basis für die Zahlung der Landesmittel gilt, 3200 UE, mit ca. 5300 förderfähigen UE, deutlich übertroffen.

Jedoch bietet die VHS Werne auch außerhalb des WbG-geförderten Programmbereichs weitere sog. nicht förderfähige Stunden an, was zum einen den Einnahmemöglichkeiten und zum anderen politisch gewollten Aufgaben und der Akquise neuer Teilnehmergruppen geschuldet ist.

Aus der Jahresrechnung 2017 ergibt sich die folgende Aufteilung der Kosten der VHS:

| | | |
|----------------------|--------------|---------------------|
| Gesamtaufwand: | 506.326,54 € | |
| Gesamte Erträge: | 437.320,59 € | |
| Landesmittel: | 157.447,22 € | entspricht ca. 31 % |
| Teilnehmergebühren: | 275.509,37 € | |
| Andere Einnahmen: | 4.364,00 € | entspricht ca. 55 % |
| Kommunaler Zuschuss: | 69.005,95 € | entspricht ca. 14% |

Neben dem kommunalen Weiterbildungsprogramm übernimmt die VHS die politische Aufgabe der Einbürgerungstests, die in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchgeführt werden (ca. 8 Tests pro Jahr); Nachfrage in 2017 weiter steigend unabhängig von den LID-Tests (Leben in Deutschland) der Integrationskurse, die mit den Einbürgerungstests identisch sind. Die VHS Werne beteiligt sich an der Erwachsenenpädagogischen Qualifikation für Seiteneinsteiger-Dozenten und Kursleiter an VHSn und weiteren nach dem WbG zugelassenen Bildungseinrichtungen (kurz: EPQ) ebenso wie am kreisweiten Bündnis für Alphabetisierung. Wie fast alle Volkshochschulen übernimmt die VHS auch die Bildungsscheckberatung und –ausstellung.

Durch die Finanzierung der Integrationskurse durch das Bundesamt für Flüchtlinge und Migration (BAMF) fällt auch in 2017 der kommunale Zuschuss mit 69.000 € sehr gut (gering) aus.

3. Allgemeine Situation – Ausblick

Die kommunale Pflichtaufgabe wird politisch auch nach den Landtags- und Bundestagswahlen von 2017 weiterhin von allen Parteien unterstützt. Die Bedeutung und Unterstützung der Weiterbildung als vierter gleichberechtigter Säule im Deutschen Bildungssystem ist ideeller Weise anerkannt, schlägt in der finanziellen Ausstattung jedoch nicht zu Buche.

Allerdings sind in NRW die Kürzungen der Landesmittel komplett zurückgenommen worden, so dass die VHSn nun wieder Landesmittel auf dem Stand des Jahres 2000 erhalten.

Das neue Berichtswesen für die vom Land nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) geförderten Weiterbildungseinrichtungen hat sich als verbindlicher Verwendungsnachweis etabliert, wobei besonders bei dem statistischen Nachweis nach wie vor die dünne Personaldecke der VHS zu spüren ist.

Die Stelle der Verwaltungskraft für die BAMF-Kurse ist bereits zum 01.05.17 aufgestockt auf 40 Std./Monat. Das sehr hohe Arbeitsaufkommen, teilweise begründet durch die nicht besonders effektive Zusammenarbeit der betroffenen Behörden, BAMF, JobCenter, Arbeitsagentur und Ausländerbehörde lassen eine weitere Aufstockung nicht ausgeschlossen erscheinen. Momentan fehlt diese Kraft wegen einer Langzeiterkrankung auf unabsehbare Zeit (seit Jan. 2018), was arbeitstechnisch nur schwer aufzufangen ist sowohl hinsichtlich der Beratungen der BAMF-Teilnehmer wie auch bei der Verwaltung der Kurse. Eine weitere große Aufgabe, die im letzten Jahr bewältigt wurde, war die Überprüfung und dann die Neueinführung ab Januar 2018 von rechtssicheren Honorarverträgen. In diesem Jahr (2018) folgt die Überprüfung der Abgaben an die KSK (Künstlersozialkasse) sowie die Umstellung der Zahlung über eine/n zentrale/n KSK-Beauftragte/n für die ganze Stadtverwaltung.

Ein weiteres Ziel, eine angemessene Drittmittelacquire durchzuführen, ist mit dem vorhandenen Personalbestand nicht möglich und wird nicht verfolgt. Eine Fortführung der ESF-Projekte wurde nicht beantragt, da die komplexen Abrechnungen mit weiteren externen IT-Programmen und das hohe Verwaltungsaufkommen durch die Bezirksregierung in keiner Relation zum Ertrag und zum Einsatz der (nicht vorhandenen) Arbeitskraft steht.

Die Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern läuft unproblematisch. Sie festigt die enge sinnvolle Verknüpfung zwischen Schul- und Weiterbildung sowie zu weiteren außer- und vorschulischen Bildungsträgern in der Stadt.

Der gewinnbringende Gesundheitsbereich leidet unter extremer Raumnot. Die Unterbringung im Turm und weiteren sporadischen Räumen ist problematisch, da die Nutzungsstunden festgelegt sind und keine weiteren Kurse eingerichtet werden können. So können die großen Expansionsmöglichkeiten nicht genutzt werden. Notdürftig wird die Aula der Barbaraschule für einige Kurse (T'ai Chi Chuan) genutzt. Weiterhin wird in Kürze die Fürstehofturnhalle abgerissen und auch die hier stattfindenden VHS-Kurse müssen im Rahmen des städtischen Sportstättenkonzeptes verlegt werden.

Eine großflächige Teilnehmerbefragung in 2017 hat ergeben, dass die Teilnehmer „ihrer“ VHS eine 2+ (mit Schulnoten verglichen) ausstellen, wobei natürlich eine differenzierte Auswertung vonnöten ist. Die Ergebnisse werden in den Maßnahmenplan aufgenommen und abgearbeitet.

In 2018 findet konsequenterweise die analoge Dozenten-, Referenten- und Kursleiterbefragung statt.

Das VHS-Team mit dem neuen Zertifikat, das ein sehr gutes Qualitätsmanagement dokumentiert.





Wichtige Ereignisse und Entwicklungen

Im Herbst 2017 konnte auch im Musikschulkreis eine erste Ernte eingebracht werden. Gut eineinhalb Jahre Vorbereitung waren nötig gewesen, um einen ersten Schritt hin zu einer Modernisierung der Musikschulstrukturen tun zu können. So hatte sich gezeigt, dass die bisherige Praxis, die kommunalen Zuschüsse zur Arbeit des Musikschulkreises nur an einer einzigen Kennzahl zu orientieren, den Erfordernissen eines zeitgemäßen Musikschulbetriebs nicht mehr entspricht. Auf der Sitzung des Musikschulausschusses im Oktober wurde beschlossen, künftig auch die Einwohnerzahl der Mitgliedskommunen stärker zu berücksichtigen. Von dieser Grundsatzentscheidung ausgehend können nun weitere Überlegungen zu tragfähigen Konzepten für eine "Musikschule der Zukunft" angestellt werden.

Einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft bewegt sich die Musikschule aber schon jetzt. Ebenfalls im Oktober 2017 startete eine weitere Kooperation mit dem Christophorus-Gymnasium. Mit der Übernahme des Kammerorchesters in die pädagogische Verantwortung der Musikschule steht in Werne endlich ein leicht zugängliches Ensembleangebot zur Verfügung, das auch von "Nicht-Musikschülern" genutzt werden kann. Dabei profitiert das Orchester nicht nur von der guten räumlichen und instrumentalen Ausstattung sondern auch durch die personelle Unterstützung der Schule.

Ein besonderes musikalisches Highlight war der Besuch des Kinderorchesters NRW im November 2016 in der Aula des Gymnasium Canisianum im Lüdinghausen. Das Auswahlorchester des Landes teilte sich das Programm mit dem Jugendsinfonieorchester des Musikschulkreises - eine Begegnung durchaus auf Augenhöhe. Die vom Förderverein des Musikschulkreises mitorganisierte Veranstaltung war bis auf den letzten Platz besetzt.

Angesichts der aktuellen Entwicklungen im Urheber- und Datenschutzrecht wird es für kulturelle Einrichtungen immer schwieriger, ihre Aktivitäten mit Bildern und anderen Medien zu dokumentieren. Eine Konsequenz daraus ist, dass Berichte wie dieser notgedrungen textlastiger und weniger "anschaulich" werden müssen.

Aktivitäten und Veranstaltungen

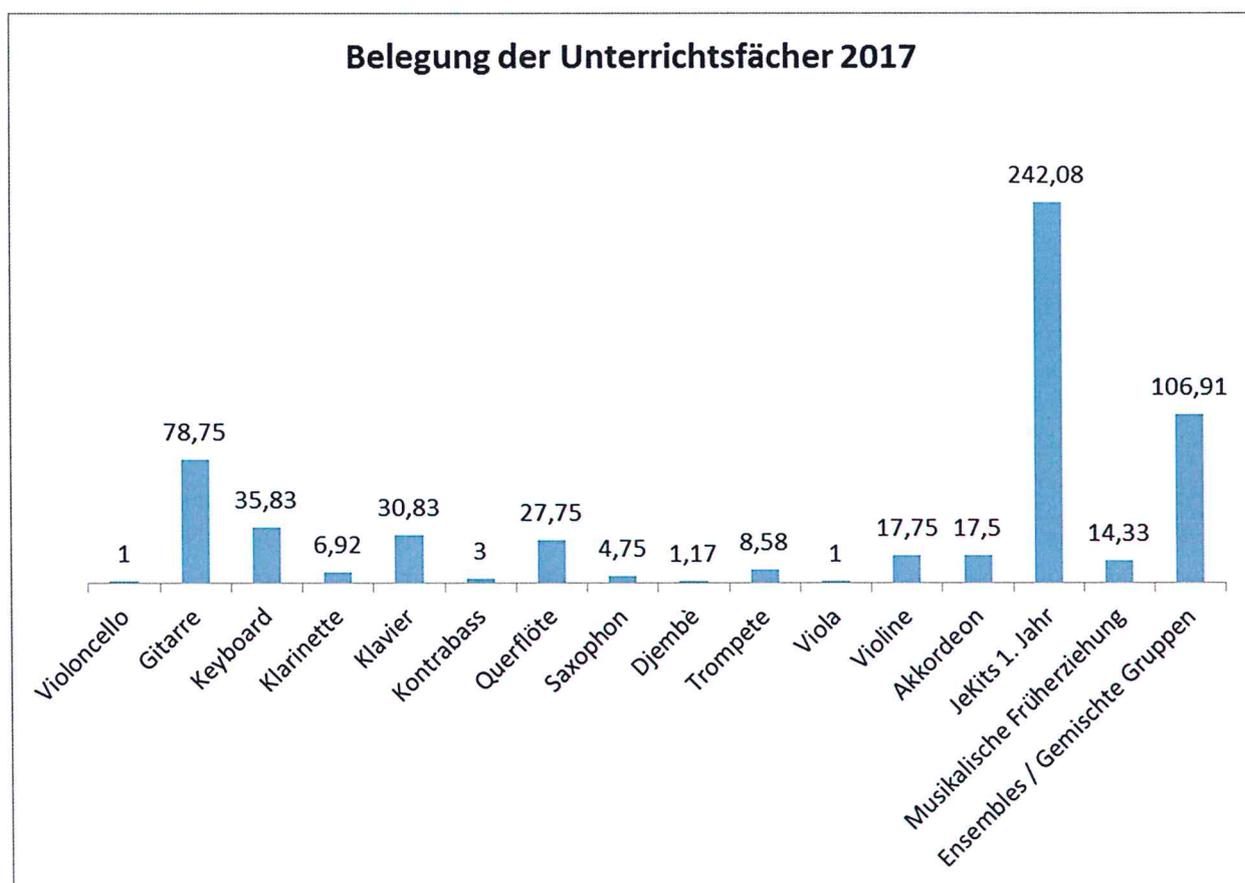
- 22.01.2017: Das Konzert des Jugendsinfonieorchesters des Musikschulkreises Lüdinghausen ist auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Das Programm führt die Zuhörer auf eine musikalische Reise um die Welt.
- 18.03.2017: Während des JeKits- / JeKi- Tages in der Marga-Spiegel-Schule zeigen Schüler der Werner Grundschulen in einem bunten Konzert, mit welcher Begeisterung sie Musik machen. Beim anschließenden Ausprobieren der JeKits-Instrumente herrscht reger Andrang.
- 25.03.2017: Auch zum diesjährigen Neubürgerempfang ist die Musikschule wieder präsent. Zahlreiche Interessenten informieren sich über das breite Angebot zur musisch-kulturellen Bildung.



- 23.06.2017: Beim "Tag der Musik" in Senden gibt der Musikschulkreis Einblick in seine Arbeit. Neben den Auftritten der Musikschulensembles und weiteren Konzertvorträgen nutzen die Besucher vor allem die Möglichkeit zur intensiven Beratung. Fast alle Instrumente stehen zum Kennenlernen bereit. Großen Zuspruch fand auch das umfangreiche Speisen- und Getränkeangebot des Fördervereins.
- 19.11.2017: Das Kinderorchester NRW gibt ein Gastspiel in der Aula des Gymnasiums Canisianum im Rahmen eines Partnerkonzertes mit dem Jugendsinfonieorchester des Musikschulkreises.
- Auch 2017 sind viele Musikschüler auf den Straßen und Plätzen Wernes präsent und unterhalten die Passanten mit weihnachtlicher Musik.

Die Musikschule Werne in Zahlen

2017 wurden vor Ort in Werne folgende Angebote der Musikschule wahrgenommen:



In der obigen Grafik nicht erfasst ist die Mitwirkung von Werner Bürgern in ortsübergreifenden Angeboten wie Orchester, Chören und bei Konzerten.



Ausblick

2018 wird der große "Tag der Musik" des Musikschulkreises in Werne stattfinden und zwar am Sonntag, den 1. Juli. Außerdem erwartet die Werner Bürger ein besonderes Konzert in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Musikfreunde Werne und Dozenten aus dem Musikschulkreis am Donnerstag, den 6. September 2018. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des Musikschulkreises finden sich unter dem Menüpunkt "Veranstaltungen" auf:

www.musikschulkreis.de

Weitere Informationen können dem Jahresbericht 2017 des Musikschulkreises Lüdinghausen entnommen werden.

Lüdinghausen, im März 2018
gez. Koch, Leiter des Musikschulkreises

| Kultur in Zahlen (ab 2016) | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Kulturbüro | | | | | |
| Theaterveranstaltungen im Wahl-Abo * | 5 | 5 | | | |
| Zusatzveranstaltungen im Wahl-Abo * | 2 | 2 | | | |
| *Kartenverkauf gesamt | 2.530 | 3.098 | | | |
| Kinderveranstaltungen | 2 | 2 | | | |
| Konzerte | 4 | 2 | | | |
| Konzerte an der Saline | 4 | 4 | | | |
| Zuschüsse an kulturtragende Vereine (€) | 22.336 | 22.336 | | | |
| Stadtbücherei | | | | | |
| Aktive Nutzer | 4.527 | 4.642 | | | |
| Besucher | 39.574 | 39.255 | | | |
| Veranstaltungen für Kitas und Schulen | 135 | 122 | | | |
| Ausleihen (inkl. Onleihe) | 124.944 | 122.653 | | | |
| Beratungen | 6.798 | 6.752 | | | |
| Einnahmen (€) | 21.575,07 | 34.928,09* | | | |
| Medienetat (€) | 38.000 | 38.000 | | | |
| Zuschüsse an kirchliche Büchereien (€) | 1.280 | 1.280 | | | |
| *inkl. Spenden Märchenwoche | | | | | |
| Stadtmuseum | | | | | |
| Besucher | 9.019 | 6.007 | | | |
| Erwachsenengruppen | 81 | 47 | | | |
| Schüler- und Kitagruppen | 61 | 39 | | | |
| Kindergeburtstage | 20 | 14 | | | |
| Trauungen | 17 | 16 | | | |
| Ausstellungen | 2 | 1 | | | |
| Stadtarchiv | | | | | |
| Archivbestände | 11.746 | 11.821 | | | |
| Nutzungen Internetportal Archive.nrw | 40.109 | 40.612 | | | |
| Nutzungen Internetportal Findbuch.net | 9.375 | 21.300 | | | |
| Volkshochschule | | | | | |
| Veranstaltungen 1./2. Semester | 350 | 324 | | | |
| Unterrichtsstunden 1./2. Semester | 7.849 | 7.113 | | | |
| Teilnehmer | 3.763 | 3.745 | | | |
| Zuschussbedarf (€) | 44.094,09 | 69.005,95 | | | |
| Musikschule | | | | | |
| Unterrichtsbelegungen gesamt | 599,26 | 597,15 | | | |
| Gemeindeanteil Kernbereich (€) | 49.879,13 | * | | | |
| Musikschüler JeKi/JeKits | 410 | 310 | | | |
| Zuschuss der JeKits-Stiftung lt. Verwendungsnachweis (€) | 39.691,40 | 44.147,00 | | | |
| *Abrechnung ist noch nicht erfolgt. | | | | | |

Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen im Rahmen des Kulturförderungsprogramms 2017

Die öffentlichen kulturellen Veranstaltungen der kulturtragenden Vereine und Institutionen sind wichtige Bausteine für ein vielfältiges kulturelles Angebot in der Stadt Werne. Auch in 2017 sind die kulturtragenden Vereine und Institutionen durch die Stadt Werne im Rahmen der Kulturförderungs-Richtlinien organisatorisch und finanziell unterstützt worden. Neben organisatorischen Hilfestellungen wie die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Inventar u.ä. sind in 2017 folgende finanzielle Zuwendungen erfolgt:

Feste Zuschüsse:

| Datum | Verein/Empfänger | Art der Veranstaltung | Zuschuss |
|------------|--|--|--------------------|
| 16.02.2017 | Gesellschaft der Musikfreunde Werne e.V. | Pauschalzuschuss für die jährlichen Konzerte | 4.500,00 € |
| 16.02.2017 | Jazzclub Werne e.V. | Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungsprogramm | 4.500,00 € |
| 16.02.2017 | Freilichtbühne Werne e.V. | Pauschalzuschuss für die Aufführungen „Die kleine Hexe“ und „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ | 4.500,00 € |
| 16.02.2017 | Kulturverein flözK Werne e.V. | Pauschalzuschuss für das jährliche Veranstaltungsprogramm | 3.000,00 € |
| 16.02.2017 | Kunstverein Werne e.V. | Pauschalzuschuss für die jährlichen Ausstellungen | 2.046,00 € |
| 16.02.2017 | Motettenkreis Werne e.V. | Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr | 1.023,00 € |
| 16.02.2017 | Kirchengemeinde St. Christophorus Werne | Pauschalzuschuss für verschiedene Konzerte im lfd. Jahr | 1.000,00 € |
| 16.02.2017 | Interessensgemeinschaft Werner Karneval e.V. | Pauschalzuschuss für die Durchführung des Rosenmontagszuges | 767,00 € |
| | | Summe: | 21.336,00 € |

Variable Zuschüsse:

| Datum | Verein/Empfänger | Art der Veranstaltung | Zuschuss |
|------------|---------------------------|---|-------------------|
| 13.07.2017 | Verkehrsverein Werne e.V. | Zuschuss für die Beteiligung am Hansemarkt anlässlich des Westfälischen Hansetages in Wipperfürth | 1.000,00 € |
| | | Summe: | 1.000,00 € |

Über die in 2017 durchgeführten Veranstaltungen und Projekte berichten die kulturtragenden Vereine und Institutionen wie folgt:

Kulturbericht 2017

Laut Satzung ist Zweck des Kleinkunst- und Kulturvereins flözK die „Förderung kultureller Initiativen und die Erweiterung des kulturellen Angebots in Werne“. Erreicht werden soll insbesondere

- ein Austausch von Kunstschaffenden und Kunstinteressierten
- die Bereitstellung einer Anlaufstelle für Kulturbegeisterte und einer Plattform für die Präsentation von Künstleraktivitäten
- die Unterstützung des kulturellen Nachwuchses
- die Integration verschiedener Kulturen und Philosophien in Kunst und Kultur

Dieser Aufgabe stellt sich der Verein seit dem Jahre 2009 und bietet eine Plattform für Musik, Kleinkunst, Theater, Kabarett, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen und Kunstausstellungen. Auf dem ehemaligen Zechengelände stehen Räume zur Verfügung, in denen bis zu ca. 100 Menschen Kultur erleben können. Die Klubatmosphäre trägt dazu bei, dass Kunstschaffende und Zuschauende und – hörende sich wohl fühlen.

Veranstaltungen 2017

Wie im Jahr 2016 wurden insgesamt 40 Veranstaltungen durchgeführt. Hinsichtlich der Publikumsresonanz erwiesen sich neben den einmal monatlich durchgeführten Veranstaltungen in der Musik-Reihe „Club Montreux“ insbesondere die 3 „Ü-40-Partys“ mit Ruud van Laar als besonders erfolgreich. Mehrfach wurde die „Kapazitätsgrenze“ (ca. 100 Menschen) erreicht. Im „Klub Montreux“ traten 2017 neben Musikgruppen aus Deutschland Bands aus den USA, Kanada, Israel und Schweden auf.

Von der Zahl der Veranstaltungen rangierten je 12 „Klub Montreux-“ bzw. die an jedem 3. Dienstag im Monat angebotenen Kino-Veranstaltungen an der Spitze. Die Kino-Veranstaltungen wurden insbesondere wegen der interessanten Filme, der „kleinen“ Preise sowie der „Wohlfühl-Atmosphäre“ sehr gut angenommen.

Im Bereich Kabarett/Theater/Lesungen fanden insgesamt 5 „Events“ statt, wobei die Veranstaltungen mit „Lioba Albus“ im Kolpinghaus, mit den „Kaktusblüten“ und dem „Jungen Theater im flözK“ ausverkauft waren.

Ein „Muss“ war – wie immer – der „St. Patricks“-Day am 18.03. 2017 – Irish Folk mit „In Search of a Rose“ -, wie denn insgesamt Irish Folk als besondere Musikform erneut erfolgreich angeboten wurde.

Nicht fehlen durften zwei gut besuchte „Kaffeehausnachmittage“ mit Bilder-Ausstellungen und einem Auftritt des „flözK-Chors“. Den Publikums-Wunsch nach „Oldies“ befriedigten zwei Cover-Bands mit Hits aus den 60er und 70ern. Im Rahmen der „New Years Rock Night 5“ traten am 21.01.2017 „Spurwechsel/Rockwärts“ auf.

Highlights 2017

06.01.2017 Green Apple Sea (DE)
 21.01.2017 Spurwechsel/Rockwärts (DE)
 03.02.2017 Peak and Valley (DE)
 21.02.2017 The Firebirds
 03.03.2017 Carly Thomas (CA)
 18.03.2017 Irish Folk: In Search of a Rose (DE)
 29.03.2017 Kabarett: Lioba Albus
 07.04.2017 Ouzo Bazooka (Israel)
 23.04.2017 Kaktusblüten „Superheldinnen im Einsatz“
 05.05.2017 Claudia Rudek und Band (DE)
 13.05.2017 Red Ivy (DE)
 24.05.2017 Ruud van Laar
 02.06.2017 Christoffer Boland und Band (Schweden)
 11.06.2017 FlözK-Chor
 17.06.2017 Folk: Neckbellies (DE)
 07.07.2017 Nick und June (DE)
 15.07.2017 Theater: Hotel zu den zwei Welten
 04.08.2017 Leny and Los Tigres
 09.08.2017 Leonhard and Kiel Grove (USA)
 06.10.2017 East Indian Elephant (DE)
 08.10.2017 Theater: Was ist das Ziel in diesem Spiel?
 14.10.2017 Parent`s Bedroom
 28.10.2017 Mai-Tanz mit Ruud van Laar
 03.11.2017 Matthew Logan Vasquez (USA)
 18.11.2017 Irish Folk: Crosswind (DE)
 01.12.2017 Darjeeling and Cicada Rhythm (DE/USA)
 09.12.2017 Kabarett: Carolin Stern und Anna Warntjen
 26.12.2017 Rauhnachtparty mit Ruud van Laar.

Einige Highlights in Bildern



Peak and Valley (DE)



Carly Thomas (CA)



Lioba Albus (DE)



Ouzo Bazooka (Israel)



Nick und June (DE)



Matthew Logan Vasquez (USA)



Darjeeling/Cicada Rhythm (DE/USA)

In diesem Jahr 2018 fanden bereits folgende Veranstaltungen statt :

05.01.2018 Black`n Jules/Stereo Naked (DE)
20.01.2018 LayOut/Jahm (DE)
02.02.2018 Wooden Sky (Can)
24.02.2018 The Firebirds (DE)
02.03.2018 Jay Roon and Band (NL)
10.03.2018 Lesung/Gregorianischer Gesang
16.03.2018 Irish Folk: Drowsy Maggie (DE)
06.04.2018 John Wayne on Acid (USA)
20.04.2018 Cajon-Kurs
21.04.2018 Cajon-Kurs
28.04.2018 Ruud van Laar
04.05.2018 Nepomuk (DE)
01.06.2018 Jon Roninger & Band´

Ausblick 2018

24.06.2018 Kaffeehaus Chor „TonArt“
05.07.2018 Junges Theater im flöz: „Der Gott des Gemetzels“
06.07.2018 Klub Montreux
03.08.2018 Klub Montreux
18.08.2018 Latin Night
07.09.2018 Klub Montreux
14.09.2018 Theater „TaF“: „Der Albtraum eines Schauspielers“ „Nachtbeleuchtung“
22.09.2018 Kabarett „Frenzi“
29.09.2018 Ruud van Laar
10.11.2018 Kaktusblüten „Wahnsinns Aussichten!“
11.11.2018 Kaktusblüten „Wahnsinns Aussichten!“
24.11.2018 Irish Folk: Tannahill Weavers
07.12.2018 Klub Montreux
15.12.2018 Bluegrass: „Dreck Päck “
29.12.2018 Ruud van Laar

Aktuelles können Sie unserer Homepage www.floez-k.de oder der Tagespresse entnehmen.

Schauen Sie mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Jahr 2017 der Freilichtbühne Werne von 1959 e.V.

Schon wieder ist ein Jahr in der Freilichtbühne Werne vergangen und ich möchte nun einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr halten.



Highlights

In diesem Jahr wurde es frech, modern aber auch klassisch. Frech und modern durch „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ und klassisch durch „Die kleine Hexe“. Mit der kleinen Hexe begaben wir uns auf ein sicheres Terrain. Hier war uns klar, dass dieses Stück wieder großen Zuspruch bei den kleinen und großen Zuschauern finden wird. Und so war es dann ja auch. Obwohl wir dieses Stück schon öfter gespielt haben, hat sich die Regie auch in diesem Jahr etwas Neues einfallen lassen. Mitten im Sommer fielen in unserem Halbrund die ersten Schneeflocken und die Kinder und Erwachsenen kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die kleine Hexe verzauberte nicht nur auf der Bühne ihre Widerstreiter sondern auch unsere Zuschauer.

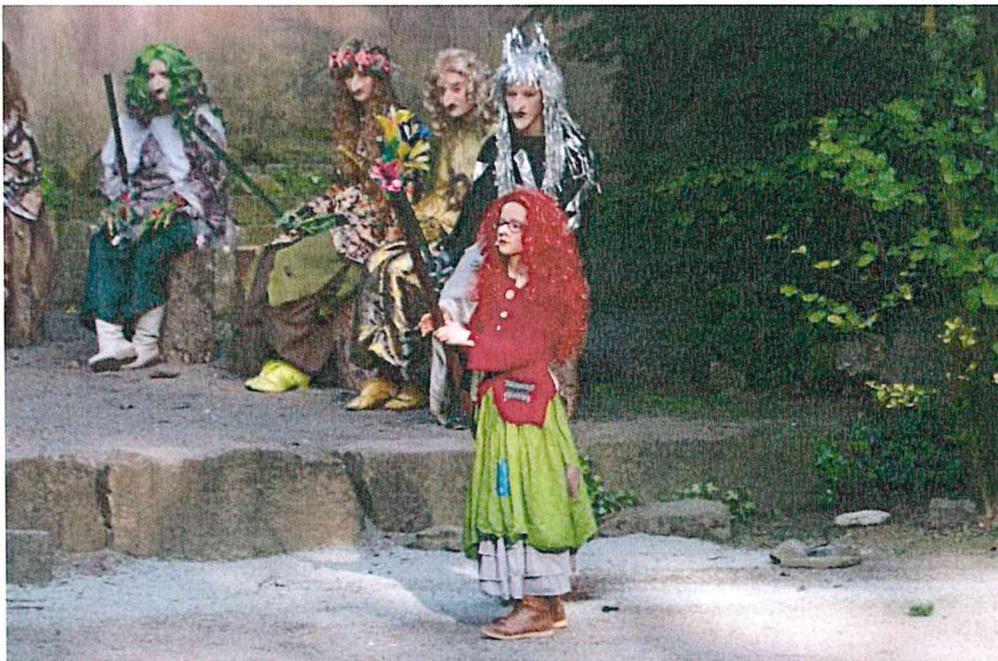
Bei den 7 Zwergen – Männer allein im Wald, konnten wir uns da nicht sicher sein. Mit diesem Stück wollten wir eine neue Zielgruppe, nämlich Jugendliche und junge Erwachsene, ansprechen. Obwohl wir dieses auch in der Öffentlichkeitsarbeit betonten, verliefen sich auch öfter mal etwas kleinere Kinder bei uns in der Bühne. Viele Eltern hatten ihre kleineren Kinder auf den Besuch in der Bühne mit dem Film von Otto Waalkes vorbereitet. Andere jedoch kamen etwas unvorbereitet, vielleicht auch mit falschen Vorstellungen in die Bühne und so kam es ab und zu zu Missverständnissen, denen wir uns aber auch im Gespräch stellten. Es war ein sehr kleiner Teil der Besucher, die dieses Stück kritisch fanden. Unter dem Großteil der Zuschauer fanden wir für dieses doch innovative Stück sehr viel positive Resonanz.

Während wir im letzten Jahr sehr viel wechselhaftes Wetter hatten, so war der Wettergott oder war es doch unsere Wetterhexe, in diesem Jahr „konstant“. So konstant, dass wir bei der „Kleinen Hexe“ eigentlich immer optimales Freilichtbühnen-

wetter hatten und bei den „7 Zwerge – Männer allein im Wald“, war es genau das Gegenteil. Wir mussten in diesem Jahr bei den Zwergen sogar einen Spieltermin, wegen Unbespielbarkeit der Bühne, absagen. Es wäre schön gewesen, wenn unsere Rumpumpel auch hier für etwas mehr Sonnenschein gesorgt hätte. Leider war dies nicht der Fall.

Auch wenn wir bei den „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ deutlich unter den Erwartungen der Zuschauerzahlen lagen, haben wir es zusammen mit der „Kleinen Hexe“ geschafft, eine ordentliche Saison hinzulegen. Und so konnten wir unsere Spielsaison 2017 wieder mit einem fulminanten Feuerwerk beenden.

Seit 2016 haben wir eine Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Münsterland und den münsterländischen Freilichtbühnen. Unsere regionalen Zeitungen haben wieder mit ihren Berichterstattungen zu unserem Erfolg beigetragen. Antenne Unna hat zu den einzelnen Stücke Spots produziert und gesendet. In diesem Jahr war auch der WDR bei uns in der Bühne und hat im regionalen Teil unsere Freilichtbühne mit ihren Stücken vorgestellt. Auch das Internetmagazin „Checkpott“ drehte einige Sequenzen von unserer Bühne und stellte dieses auf ihrer Internetseite mit ein. Aus dieser Zusammenarbeit entstand ein gemeinsamer Prospekt, in dem jeder beteiligten Freilichtbühne eine Seite zur Verfügung stand, um sich werbetechnisch dar zu stellen. Dieser Prospekt liegt auch an jeder Freilichtbühne aus. Wir konnten feststellen, dass diese Arbeit sehr fruchtbar war und wir dadurch auch einige Neuerungen in unserem Prospekt für 2018 mit aufnehmen konnten.



Die kleine Hexe



7 Zwerge – Männer allein im Wald

Weitere Veranstaltungen

Nur Theater spielen? Die Freilichtbühne Werne ist seit vielen Jahren weitaus mehr als dies. Durch die zahlreichen Aktivitäten vor, während und nach der Saison wird das Bühnenjahr erst richtig rund:

Neujahrsempfang

In der ersten Januarhälfte luden wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer wieder zu unserem alljährlichen Neujahrsempfang ein.

Rosenmontag

Mit einer Fußgruppe beteiligte sich die Bühne wieder an dem Rosenmontagsumzug und stellten in bunten Kostümen unsere Stücke für 2017 vor.

Hochzeiten in der Bühne

6 heiratswillige Paare trauten sich den Bund des Lebens bei uns in der Freilichtbühne zu schwören, darunter 2 Trauungen aus den eigenen Reihen. Daran kann man auch wieder die familiäre Bindung zum Verein erkennen. Auch im Jahr 2018 gibt es schon wieder 4 feste Trautermine in unserem schönen Fachwerkhaus.

Open-Air-Kinonacht der Sparkasse an der Lippe

Bereits zum 12. Mal fand in diesem Jahr die Open-Air-Kinonacht in unserem Freilichtbühnenrund statt. Nicht nur Willkommen in der Freilichtbühne, sondern auch Willkommen bei den Hartmanns, war das Motto der diesjährigen Kinonacht. Bei jedoch etwas nassem Wetter und kühlen Temperaturen mummelten sich die Besucher in dicke Decken ein und verbrachten zwar frierend, aber doch vergnügt, ein paar gemütliche Stunden bei uns in der Bühne. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer der Förderkreis.

Open-Air Gottesdienst

Ein wirklich schöner Tag, war auch der letzte Samstag vor der Sommerpause. In Zusammenarbeit mit Pfarrer Meese und dem Förderkreis, fand in unserer Bühne ein evangelischer Open-Air-Gottesdienst statt. Rund 400 Besucher fanden den Weg zu diesem etwas anderem Event. Für uns stand danach fest, dass wir dieses auch im nächsten Jahr wiederholen möchten.

Adventsmarkt

Der 19. Adventsmarkt, veranstaltet vom Förderverein der Freilichtbühne war, wie soll es auch anders sein, ein voller Erfolg auf ganzer Linie. Wetter und Besucheranzahl stimmte vor allen Dingen am Samstag. Obwohl es am Sonntag vom Wetter etwas schlechter war, können wir uns nicht über die Besucherzahl beklagen. Kunsthandwerker und kulinarische Stände brachten auch in diesem Jahr die Besucher wieder in die richtige Weihnachtsstimmung. Dicht gedrängt, ließen sich die Besucher verzaubern. Auch hier waren unsere Mitglieder in verschiedenen Bereichen im Einsatz.

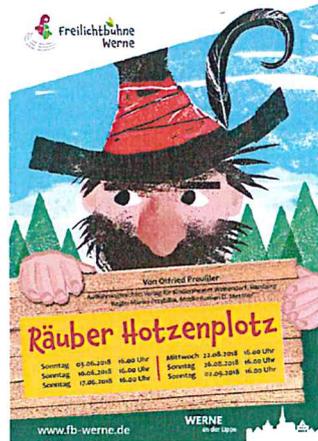
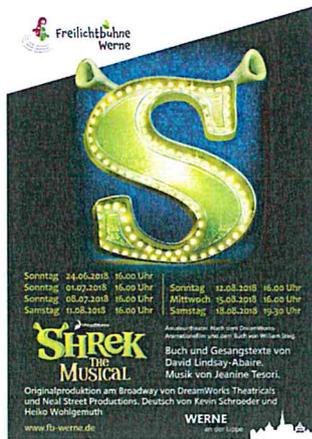


Zahlen im Überblick

Im Vergleich zum Vorjahr (10.429), hatten wir einen Zuschauergewinn von 835 Zuschauern zu verzeichnen und kommen somit auf eine Gesamtanzahl von 11.264 Zuschauern. Mit dieser Zahl belegen wir im Verband Deutscher Freilichtbühnen Bereich NRW den 10. Platz (Vorjahr 7. Platz). Im Gesamtverband kamen wir auf den 14. Platz von 39 Mitgliedsbühnen (Vorjahr 12. Platz). Demnach liegen wir hier im oberen Mittelfeld. Man merkt, so auch der Tenor von befreundeten Bühnen, dass es immer schwieriger wird, Zuschauer von Freilichtbühnenstücken zu überzeugen. Aber wir sind überzeugt, dass wir mit unserer zukünftigen Arbeit auf dem rechten Weg sind und die Leute weiterhin begeistern können.

Auch in diesem Jahr wurden wieder über 50.000 Prospekte in den umliegenden Orten verteilt. Ein Teil unserer Jugendlichen waren auch in Nachbarstädten auf dortigen Veranstaltungen unterwegs und haben dort in Kostümen unsere Prospekte verteilt. Es wurden an die 1.350 Werbebriefe an Schulen, Kindergärten, Vereine etc. im Bereich Ruhrgebiet/Münsterland verschickt.

Ausblick



Nun geht es mit Volldampf in die Saison 2018.

Dies war ein kurzer Rückblick auf die Saison 2017 und die Saison 2018 hat für uns schon wieder begonnen. Und was soll ich sagen, wir machen es uns auch in 2018 nicht einfach. Mit einem Klassiker „Räuber Hotzenplotz“ starten wir in die Freilichtbühnensaison, danach folgen „Shrek – Das Musical“ und zum krönenden Abschluss dann die Musikrevue „Schlager lügen nicht“. 3 ganz unterschiedliche Stücke werden hoffentlich unsere kleinen und großen Zuschauer begeistern. Die Proben für die ersten beiden Stücke sind schon in vollem Gange und die ersten Kostüme für Shrek stehen auch schon bereit. Es kann also losgehen. Sollte jemand noch Kleidung, Requisiten, Deko aus den 70er Jahren bei sich finden, wir können es für „Schlager lügen nicht“, sehr gut gebrauchen. Auch der Vorverkauf hat bereits begonnen und zwei Schulveranstaltungen sind jetzt schon bereits ausverkauft.

Ein musikalischer Höhepunkt wird auch die Veranstaltung „Abba – unvergesslich“ werden.

Wir freuen uns schon sehr auf diesen Ohrenschauspiel. Aber auch die Kinonacht, Open-Air-Gottesdienst und Adventsmarkt stehen wieder auf dem Programm.

2018 wird sich die Bühne mit einem neuen Logo präsentieren. In Zusammenarbeit mit dem Werne Marketing konnten wir ein neues und frisches Logo entwerfen.

Aus alt



wird neu



Freilichtbühne
 Werne



Gesellschaft der Musikfreunde e.V. Werne

Die Gesellschaft der Musikfreunde Werne veranstaltet seit 40 Jahren klassische Kammerkonzerte im Bürgersaal des Alten Rathauses und ist somit zu einer Institution in der Stadt und der Umgebung geworden. Durch langjährige gute Kontakte und viel großzügige Unterstützung gelingt es den Verantwortlichen immer wieder, hochkarätige Künstler, auch von internationalem Rang, nach Werne zu holen. Dadurch hat die Konzertreihe sowohl bei den Besuchern, als auch in Musikkreisen ein hohes Ansehen. Hinzu kommt, dass der Saal durch seine intime Atmosphäre und seine gute Akustik Künstlern und Besuchern besonders gefällt. Neben den zahlreichen Abonnenten steigt der Einzelkartenverkauf kontinuierlich.

Abonnement für 6 Konzerte: 80,00 €

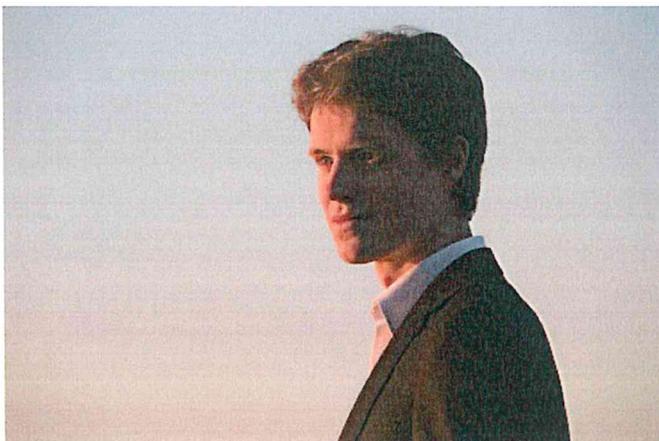
Einzelkarten: 20,00 €

Karten für Schüler und Studenten: 6,00 €

www.musikfreunde-werne.de

1. Konzertabend / Donnerstag / 21.09.2017 / 20:00 Uhr im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne

Florian Noack - Klavier



mit Werken von Johannes Brahms, Francis Poulenc, Edward Grieg, Alexander Borodin und Sergei Rachmaninow



**2. Konzertabend / Donnerstag /
19.10.2017 / 20:00 Uhr
im Bürgersaal des
Alten Rathauses der Stadt
Werne**

Tango Sensations“



William Sabatier - Bandoneon



Winfried Holzenkamp -
Kontrabass



Friedemann Wuttke - Gitarre

mit Werken von Johann
Sebastian Bach und Astor
Piazzolla

**3. Konzertabend / Donnerstag /
16.11.2017 / 20:00 Uhr
im Bürgersaal des Alten
Rathauses der Stadt Werne**

Wupper Trio:
„Von Klassik bis Tango“

Prof. Barbara Buntrock,
Viola und Violine
Andreas Hering - Klavier
Sayaka Schmuck - Klarinette

Werke von Ludwig van
Beethoven, Jules Massenet,
Max Bruch und Astor Piazzolla





- 4. Konzertabend / Donnerstag /
18.01.2018 / 20:00 Uhr
im Bürgersaal des
Alten Rathauses der
Stadt Werne**
Arcadie Triboi - Klavier

*Aufgrund eines Sturmes
musste das Konzert leider
ausfallen, wird jedoch bald-
möglichst nachgeholt!*



- 5. Konzertabend / Donnerstag / 15.02.2018 / 20:00 Uhr
im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne**

Anna Maria Wünsch - Viola
Iva Jonanovic - Klavier

mit Werken
von Johannes Brahms,
Johann Sebastian Bach,
Robert Schumann, Max Reger,
Franz Anton Hoffmeister
und Rebecca Clarke



- 6. Konzertabend / Donnerstag / 15.03.2018 / 20:00 Uhr
im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne**

Konzert mit Lesung

Guardini Trio
Alina Armonas-Tambrea
Violine
Edvaradas Armonas
Violoncello
Anca Lupu
Klavier





Alice Dwyer
Sabin Tambrea



Lesung aus Briefen und Tage-
büchern des Ehepaares
Schumann
mit Werken von
Clara Schumann und
Robert Schumann

Familienkonzert / Sonntag / 15.04.2018 / 11:00 Uhr
im Bürgersaal des Alten Rathauses der Stadt Werne
Eintrittspreis: 5,- Euro für die ganze Familie

Ventus Quintett Salzburg
Anja Clementi - Erzählerin

„Peter und der Wolf“

Kinderkonzert für Holzbläser
und SchauspielerIn

Für Kinder
von 3 bis 10 Jahren
zur Einführung in die Welt
der klassischen Musik



In der Konzertsaison 17/18 haben die Musikfreunde bei der Auswahl der Künstler wieder eine glückliche Hand gehabt. Die Konzertbesucher waren voll des Lobes, sowohl über die Qualität der Künstler, als auch über die Auswahl der Programme. Vom klassischen Klavierabend, über einen Tangoabend, bis hin zu einem Konzert mit Lesung mit bekannten Schauspielern, konnten die Klassikfreunde hochkarätige Musik genießen und zwar zwischen Barock und Gegenwart. Die zahlreichen Besucher aus dem Werner Umland bestätigen die Qualität der Veranstaltungen. Neben den leider weiterbedingt nur 5 Kammerkonzerten in der Saison 17/18 und dem schon traditionellen Familienkonzert, wollen die Musikfreunde noch einmal ein Open-Air-Konzert veranstalten. Im Rahmen der „Donnerstags in Werne“-Reihe soll wieder ein Konzertfilm auf dem Marktplatz für alle Besucher kostenlos gezeigt werden. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen wird in einem Beethovenkonzert zu sehen sein.

Die Musikfreunde erhoffen sich bei hoffentlich gutem Wetter viele Musikliebhaber anzusprechen, die auf dem schönen Werner Marktplatz ein klassisches Konzert entspannt genießen wollen. (Das Mitbringen von Klappstühlen ist erwünscht!)

Highlights 2017

I. Bürgersaal des Alten Rathauses

21.01.2017
Echoes Of Swing

Die **Echoes of Swing** präsentierten in einem gut besuchtem Konzert ihr mit Spannung erwartetes brandneues Album, das neue Doppelalbum '**BIX - A Tribute to Bix Beiderbecke**', das schon im Rahmen des ausverkauften Konzertes 'Jazz at Berlin Philharmonic' vorgestellt wurde. Es war in Paris für die international bedeutendste Jazz-Ehrung in Frankreich, den 'Prix de l'Académie du Jazz', in der Kategorie 'Jazz Classique' nominiert worden.

Die vier talentierten wie sympathischen Künstler stehen nunmehr über 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne und feiern dies mit einem rauschenden Fest, das sie auf ihrer „Tour 2017“ kreuz und quer durch die Konzertsäle und Clubs der Nation führte.



11.02.2017

Christian Bleiming/Tommie Harris

Christian Bleiming ist seit ca. 40 Jahren musikalisch unterwegs. Er wurde 2015 mit dem "Pinetop Boogie Award" in der Kategorie "Blues & Boogie Woogie Piano" geehrt. Als Solopianist der WDR 3-Fernseh-Talkshow "Theatercafe live" wurde er bekannt, bevor ihn seine Tournées auch ins Ausland führten. Durch seine unverwechselbare Art wurde er auch zu einem gefragten Begleitmusiker.

Bei den Produktionen "Boogie That Blues Away!" (1998) und „My Blue Boogie Style“ (2005) war es Gaststar **Tommie Harris**, der die Kritiker aufhorchen ließ.

1938 in Birmingham/Alabama (USA) geboren, sammelte der farbige Sänger früh erste Erfahrungen mit hochaktuellem Rhythm & Blues. Er kombiniert verschiedene Gesangstile mit seiner ganz persönlichen Note und verleiht dadurch jeder noch so oft gehörten Nummer neuen Schwung. 1987 bekam Mr. Harris in seiner Heimat die verdiente Anerkennung und wurde mit der Aufnahme in die "Alabama Jazz-Hall of Fame" geehrt.



11.03.2017
Barrelhouse Jazzband

Die **Barrelhouse Jazzband** hat sich in ihren ca. 65 Jahren seit Gründung zu einer der gefragtesten Formationen in der nationalen wie auch internationalen Szene entwickelt und trat schon 18x im Jazzclub Werne auf, stets bei vollem Haus, so auch 2017. In ihrem Programm präsentierte die Band zum ersten Mal auch Musik der Beatles.

Auf der Basis ihrer intensiven Kenntnis der Tradition entwickelte die Band ihre ganz eigene Klangformel: In ihrem typischen „Barrelhouse-Sound“ fließen historische Rhythmen des klassischen Jazz und des Swing mit solchen des New Orleans Revivals zusammen. Jeder Titel oder Song erfährt durch die BHJB eine individuelle, liebevolle Bearbeitung, und Jazzkritiker rühmen die Fähigkeit der Band, mit nur 7 Musikern den Sound eines Orchesters darzustellen.

In über 50 Ländern hat die Band gespielt, ist seit 1968 Ehrenbürgerin von New Orleans und hat mehr als 100 der berühmtesten Jazz-Solisten aus aller Welt begleitet. Bis heute wurden ca. 40 CDs und LPs veröffentlicht, einige davon erhielten bedeutende Kritikerpreise.



Highlights 2017

II. Fränzers Stadtschänke

2017 fanden in Fränzers Schänke leider nur 5 Veranstaltungen statt, alle waren gut besucht, ganz besonders die letzte Veranstaltung.

- 28.01. Dr. Mojo
- 09.02. Cheap Tequila Bluesband
- 25.03. Jörg Hegemann Boogie Trio
- 26.04. Rawsome Delights
- 09.11. Boogie Woogie Company Cologne

Seit 1991 fanden in Fränzers Schänke 196 Veranstaltungen statt, ca. 7-9 jährlich. Davon fanden 189 in sehr guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Familie Fränzer statt.



Ausblick 2018/2019

Ausblick für Veranstaltungen im Bürgersaal des Alten Rathauses: Nach Kontakt mit dem Management nach dem Auftritt im März 2018 dieses Jahres bei "vollem Haus" wird die Band auch 2019 wieder engagiert, der Termin steht noch nicht fest.

Ausblick für DonnerstagsJazz: Um die seit 1991 bestehende Veranstaltungsreihe "DonnerstagsJazz" wieder regelmäßiger fortzuführen zu können hat der Jazzclub sich entschieden, sich nach einer neuen Lokalität umzuschauen und hat Gespräche mit einem Hotel in der Innenstadt in Werne geführt. Seitens des Hotels liegt seit März 2018 eine Zusage vor, nähere Modalitäten werden noch abgeklärt.

Highlights

Seit 23 Jahren trägt der Verein dazu bei, dass Wernes Bürgerinnen und Bürger ein abwechslungsreiches künstlerisches Programm erleben können. Vier Mal im Jahr zeigt der Kunstverein im Foyer des Stadthauses unterschiedliche Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur/Plastik und Fotografie.

Der Kunstverein arbeitet Generationen übergreifend mit älteren Künstlerinnen und Künstlern aus der Region, die bereits auf ein breit gefächertes Werk zurückblicken können. Das Programm gestalten außerdem junge Künstlerinnen und Künstler, die versuchen, im Kunstmarkt professionell Fuß zu fassen. Und der Verein bietet kunstbegeisterten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, zusammen mit Künstlern und Kunstpädagogen eigene Werke zu schaffen und auszustellen.

Literarische und musikalische Werke an wechselnden Orten in der Werner Innenstadt, die in engerer Beziehung zur Kunst stehen, erweitern das Jahresprogramm. Kunstreisen des Kunstvereins erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Dieses Jahr steht die Kunst- und Kulturregion der Loire auf dem Programm.

Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern und allen, die zu unserem aktiven Vereinsleben beitragen, sehr herzlich. Unseren Sponsoren gilt ebenso unser großes Dankeschön!

Der Kunstverein lebt von neuen Ideen. Werden Sie Mitglied und tragen Sie mit ihren Ideen dazu bei, dass der Verein so lebendig bleibt wie er ist!

KONTAKT:

Kunstverein Werne e.V.
 Hubertus Waterhues, 1. Vorsitzender
 Telefon: 02389 2526
 E-Mail: info@kunstverein-werne.de

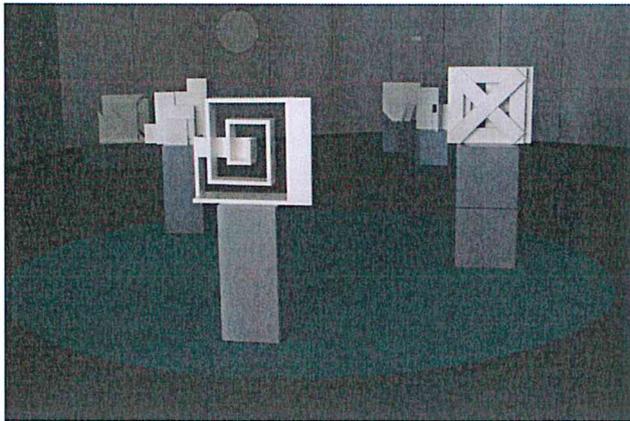
Veranstaltungen 2017

Im Jahr 2017 führte der Kunstverein folgende Ausstellungen und Aktivitäten durch:

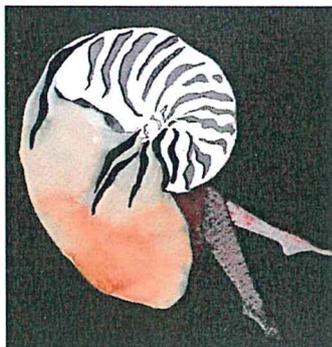
Sonntag, 11.12.2016-Freitag, 06.01.2017
 Tanja Prill: „Ich und mein anderes Ich“
 Foyer Stadthaus



Sonntag, 12.03.2017-Sonntag, 02.04.2017
Gerhard Weber: „aus dem quadrat!“
Foyer Stadthaus



Sonntag, 21.05.2017-Freitag, 02.06.2017
Franz-Josef Kosel:
„Annette von Droste-Hülshoff- eine facettenreiche Künstlerin des 19. Jahrhunderts“
Foyer Stadthaus



Sonntag, 29.10.2017-Freitag, 17.11.2017
„ ...pssst!“-Der Beitrag des Kunstvereins zur Märchenwoche

Sonntag, 12.11.2017
Sankt Martin Weg
Workshop für Kinder und Ausstellung in Werner Grundschulen



Sonntag, 17.12.2017-Sonntag, 21.01.2018
Matthias Raßmann
„Fragmente“
Foyer Stadthaus



Ausblick 2018

Im laufenden Jahr sind die folgenden Ausstellungen terminiert:

Sonntag, 04.03.2018-Freitag, 20.04.2018
Katharina Ronge
Foyer Stadthaus

Einladung

Katharina Ronge
Arbeiten von 1991 bis 2018



4. März bis 22. April 2018



Sonntag, 10.06.2018-Sonntag, 15.07.2018
„Spirits in Stone“ – Kunsthalle Schnake präsentiert Bildhauer aus Zimbabwe
Foyer Stadthaus



Sonntag, 23.09.2018-Sonntag, 28.10.2018
Ausstellung mit Krzysztof Molenda
Foyer Stadthaus



Freitag, 14.12.2018-Sonntag, 20.1.2019
Ausstellung mit Norbert Szepan, Fotografie
Foyer Stadthaus





Nachfolgend die Infos zum Kulturbericht der Kirchengemeinde St. Christophorus. Die von der Stadt geförderten Institutionen sind gebeten, Angaben zum Einsatz der Fördermittel zu machen. Die Ausführungen des Kantors der Gemeinde beziehen sich lediglich auf die Kirchengemeinde St. Christophorus.

7. März 2017

Orgelkonzert mit Christian Vorbeck

Im 500sten Gedenkjahr der Reformation präsentierte Christian Vorbeck ein eindrucksvolles Konzertprogramm, in dessen Zentrum der Lutherchoral „Ein feste Burg ist unser Gott stand“. Vorbeck nutzte die ganze Bandbreite der Klangpalette der großen Seifert-Orgel um die Werke aus vier Jahrhunderten darzustellen. Den Höhepunkt bildeten Phantasie und Fuge zu dem Thema von Max Reger und eigene Improvisationen zu dem Thema.



21. Oktober 2017

Festmesse zu Sim Jü

Seit einigen Jahren gestaltet die Christophorus-Gemeinde am Sim-Jü Samstag ein besonderes Festhochamt mit Werken für Chor und Orchester. Ausführende waren der Chor Vocapella, Gesangssolisten sowie das Oratorien-Orchester Düsseldorf. Zur Aufführung kam die Messe in B-Dur von Joseph Haydn, Chormotetten und das Werner Sim-Jü Lied.



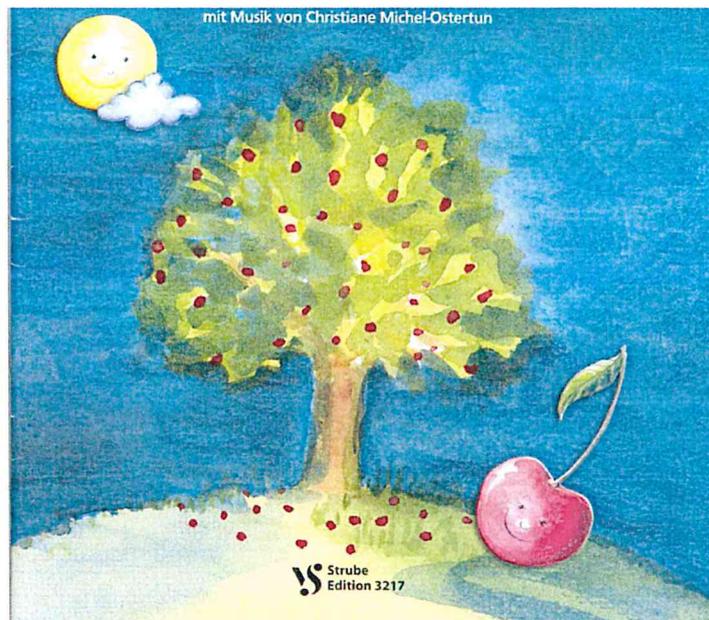


4. November 2017

Kinderkonzert innerhalb der Märchenwoche

Die Kirschin Elfriede möchte nicht im Marmeladenglas enden, und so hüpfte sie kurzerhand vor der Ernte vom Baum und macht sich auf eine Entdeckungsreise (fast) bis zum Mond und sogar nach Australien...

Die Veranstaltung in der Christophorus-Kirche bot ein spannendes Orgelkonzert für Kinder mit Musik von Christiane Michel-Ostertun und Texten von Eva Martin-Schneider. Ausgestattet mit zahlreichen Requisiten erzählte Dagmar Wensing die fantastische Geschichte ständiger Verwandlung. Dr. Hans-Joachim Wensing sorgte für die Lebendigkeit der Erlebnisse durch lautmalerische Umsetzung auf der großen Orgel.



Es mag daran liegen, dass der Kantor der Kirchengemeinde St. Christophorus, Dr. Hans-Joachim Wensing, gleichzeitig auch im Vorstand der Stiftung Musica Sacra tätig ist und viele Konzerte der Stiftung in der Pfarrkirche St. Christophorus Werne durchgeführt werden, dennoch bleibt festzustellen, dass es sich bei den vorgenannten Konzerten lediglich um die Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinde handelt, die durch weitere Konzerte in der Pfarrkirche, durchgeführt von der Stiftung Musica Sacra, ergänzt werden.

Nachfolgend nochmals einige Informationen zur Stiftung Musica Sacra Westfalica:

Die Stiftung „Musica Sacra Westfalica“, gegründet im Dezember 2007, dient der Förderung und Pflege der europäischen geistlichen Musik in ihrer ganzen Vielfalt im Kulturraum Westfalen. Die Stiftung fördert damit Kunst, Kultur und



Wissenschaft sowie Forschung, Bildung und Erziehung und dient der ökumenischen Verständigung. Dies geschieht insbesondere durch:

- Ausstrahlung der Kirchenmusik in Festgottesdiensten und zu besonderen festlichen Anlässen
- In Konzerten soll der Reichtum der geistlichen Musik der Bevölkerung vorgestellt werden. Dieses Erbe gilt es zu pflegen, weiter zu entwickeln und für nachfolgende Generationen zu erhalten. In die Aufführungen werden junge Künstler eingebunden.
- Chorgesang und musikalische Bildung sollen vor allem junge Menschen an die geistliche Musik heranzuführen. Musica Sacra Westfalica fördert daher Projekte, die Freude an der Musik vermitteln und zu einer Lebensbereicherung beitragen.

Damit leistet die Stiftung einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region Westfalens. Durch gute Verbindungen und Kontakte ist es gelungen, hochrangig angesehene Chöre und Orchester, wie z.B. unter anderem den Dresdner Kreuzchor oder die Thomaner nach Werne einzuladen und in der ausverkauften Pfarrkirche den Werner Bürgern exzellente Konzertabende zu präsentieren.

Es sei also mit Nachdruck darauf verwiesen, dass hier eine Sparte „bedient“ wird, die eine städtische Förderung durchaus verdient hätte, inzwischen sind diesbezüglich erste Gespräche geführt worden!

Motettenkreis Werne

Musikinteressierte Laien beider Konfessionen treffen sich hier wöchentlich zu Proben im Martin-Luther-Zentrum, um in praktizierter Ökumene Chorwerke der Musikkultur mit dem Schwerpunkt auf geistlicher Musik vom Barock bis zur Spätromantik zu erarbeiten und der Öffentlichkeit in Werne vorzustellen. Daneben steht das Ziel, Gottesdienste musikalisch zu gestalten.

Leiter des gemischten Chores ist seit 2015 Rainer Kamp aus Hamm.

1. Höhepunkt 2017



Zum Ende des Gedenkjahres an 500 Jahre Reformation und deren Folgen ist die Sinfonie-Kantate "Lobgesang" op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy erklingen. Die merkwürdige Bezeichnung "Sinfonie-Kantate" erklärt sich daraus, dass sich an drei Orchestersätze als Höhepunkt ein Chor-Finale mit Solopartien anschließt. Dabei hat der Motettenkreis das schon 2016 erfolgreiche Zusammenwirken mit dem Kirchenchor St. Victor aus Hamm-Herringen fortgesetzt, um einen adäquaten Chorklang zu erreichen. Die Solopartien haben Verena Voss und Bettina Lecking (beide Sopran) sowie Henning Jendritza (Tenor) gesungen. Den Orchesterpart hat die Neue Philharmonie Westfalen aus Recklinghausen übernommen. Die musikalische Gesamtleitung hatte der seit Jahren mit dem Orchester vertraute Valtteri Rauhalampi, seit kurzem 1. Kapellmeister an der Staatsoper Hannover.

Für diese große Besetzung und den seltenen Anlass hat die katholische Kirchengemeinde in dankenswerter Weise das herzliche Willkommen in der St. Christophoruskirche ausgesprochen - ganz im Zeichen der Ökumene.

Über 200 Zuhörer haben das Konzert erlebt; spontan äußerten sich mehrere von ihnen darüber euphorisch als ein geradezu "einmaliges musikalisches Ereignis" in Werne.

Zur Einstimmung in das Gedenkkonzert war zuvor unter der Leitung von Rainer Kamp mit Larissa Neufeld an der Orgel die Kirchliche Festouvertüre op. 31 von Otto Nicolai zum Luther-Lied "Ein feste Burg ist unser Gott" erklingen.

2. Veranstaltungen 2017/18

11.7.2017

Kleine barocke Abendmusik

(Martin-Luther-Kirche)

Den seit einigen Jahren fast zur Tradition gewordenen Einstieg in die Sommerpause gestalteten diesmal drei Solisten: Anja Osterkemper (Sopran), Anna Schmidt (Violine) und Rainer Kamp (Orgel).

Es erklangen: "Kleines geistliches Konzert" von Heinrich Schütz, "Hymnus Veni Creator" von Nicolas de Grigny, eine Auswahl von vier Liedern aus den "Neun deutschen Arien" von Georg Friedrich Händel sowie dessen Sonate in F-Dur für Violine und Basso continuo.

Zahlreiche Zuhörer genossen dankbar den weiten Spielraum der Klangfarben und Gestaltung.

12.11.2017

Sinfonie-Kantate "Lobgesang" op. 52 von Felix Mendelssohn-Bartholdy

(St. Christophorus-Kirche-siehe oben unter Punkt 1)



Chorwochenende zum Einstudieren in Meschede



13.1.2018

Musikalischer Gottesdienst

(Martin-Luther-Kirche)

Zum Ausklang der Weihnachtszeit hat der Motettenkreis die 1948 veröffentlichte Kantate für Hausmusik "Die Weihnachtsgeschichte" von Christian Lahusen (1886 - 1975) nach Texten von Rudolf Alexander Schröder (1878 - 1962) gesungen.

Neben der Kantate, die von einem Streichquartett und einem Blockflötentrio instrumental begleitet worden ist, hat der Chor auch den Morgenstern in einer Liedmotette von Michael Praetorius (1571 - 1621) und als Choralsatz von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) besungen.

Eine Choralfantasie für Orgel von Dietrich Buxtehude (1637 - 1707) zum gleichen Thema hat Rainer Kamp beigeleitet.

3. Zahlen im Überblick

| | | |
|------------------------|------|---|
| Gründung: | 1971 | (zuvor: Chor der Evangelischen Stadtkirche) |
| Anzahl der Mitglieder: | 46 | (Sopran: 19 Alt: 18 Tenor: 5 Bass: 4) |
| Konzerte seit 1971: | 102 | davon 30 mit der Neuen Philharmonie Westfalen (früher: Westfälisches Sinfonie-Orchester) |

4. Ausblick

5.5.2018

Matthias Nagel (* 1958) "Dietrich Bonhoeffer - ein Liedoratorium"

(Aula der Marga-Spiegel-Schule)

Wiederum wird - wie im vergangenen Frühjahr - ein zeitgenössisches Werk vorbereitet. Das Liedoratorium stellt den Theologen in seinen Grundgedanken und in seiner Haltung als Widerstandskämpfer und Christ bis zu seiner Ermordung 1945 im KZ Flossenbürg musikalisch vor. Eine ungewöhnliche Instrumentalbegleitung aus Streichquartett, Saxophon, Flöte und Trompete, Schlagzeug, Klavier und Gitarre unterstreicht die weite Spanne an Klängen der Chorpartien in diesem unter die Haut gehenden Rückblick auf eine erschreckende Zeit.

3.10.2018

Musikalischer Gottesdienst

(Martin-Luther-Kirche)

Chormitglieder des Motettenkreises werden auch als Instrumentalisten musizieren.

22.12.2018

**Johann Sebastian Bach: "Magnificat" in D-Dur BWV 243
und Kantate "Nun komm, der Heiden Heiland" BWV 61**

6.4.2019

Antonin Dvorák: "Stabat mater" op. 58